

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

3. JAHRGANG · AUSGABE 29 · NR. 5

ERSCHEINUNGSTAG: 30. MAI 2007

Schüler unseres Amtes nahmen am Jugendparlament in Dänemark teil



Unsere Gruppe mit dänischen Freunden und unseren Begleiterinnen Frau Pabst und Frau Wolff

Zehn Schülerinnen der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ nahmen in der vergangenen Woche an einem internationalen Jugendparlament an unserer Partnerschule, dem Gymnasium in Hadsten, teil. Die Schule hatte schwedische, russische, walisische und deutsche Jugendliche zum Thema „Globalisierung und nationale Identität“ eingeladen. Die Konferenzsprache war Englisch.

Unsere Schüler haben eine Art Tagebuch über die Ereignisse geführt: Als Starthilfe hielten zwei junge dänische Politiker Reden zu den Themen „Nationale Identität und größte Bedrohungen für unsere Zukunft – Aufgaben für uns“. Anschließend diskutierten wir in multinationalen Gruppen zu Themen wie globale Erwärmung, Armut, Hunger und mangelnde Bildung – ein breit gefächertes Themenspektrum. Jede Gruppe war aufgefordert, Forschungs- und Diskussionsergebnisse zum Abschluss des Parlaments repräsentativ vorzustellen.

Bald wurde uns klar, dass gerade wir jungen Leute unsere Macht und unseren Einfluss als Wähler und Konsument nutzen müssen – für eine bewusste Gestaltung unserer Zukunft.

Nach den angeregten politischen Debatten ging es im zweiten Teil des Tages darum, in künstlerischen Workshops zu den am Vormittag diskutierten Themen Stellung zu nehmen. Auf musikalische und darstellerische Art versuchten wir, nationale Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten zu zeigen.

Ein Stadtbummel in Hadsten schloss sich an, bevor wir am Abend noch einmal zu einem bunten Abend mit Schauspiel, Gesang, Spiel und Spaß in der Schule trafen. Jede Teilnehmergruppe leistete

einen Beitrag zum Gelingen des Abends. Die dänischen Jugendlichen hatten gemeinsam mit ihren Eltern ein tolles Büfett aufgebaut, das natürlich ordentlich geplündert wurde.

Ausschnitte aus dem Programm des zweiten Tages: Zur Einstimmung auf die Fregatte „Jylland“, die wir besichtigen wollten, wurden uns Ausschnitte aus „Master and Commander“ gezeigt, um uns das Leben an Bord vor 200 Jahren zu verdeutlichen. Um 10.00 Uhr fuhren wir nach Ebeltoft, um die Fregatte und deren Geschichte zu erkunden. Dank des guten Wetters hatten wir eine Menge Spaß bei einem Rundgang durch die Stadt. Nach einer kurzen Mittagspause ging es ins Glasmuseum. Dort hatten wir die Möglichkeit, der praktischen Fertigung von Glasarbeiten zu folgen.

Der dritte Tag der Reise nach Dänemark zum „European Youth Parliament 2007“ begann mit einer Stunde Deutschunterricht in einer 1. Klasse – das entspricht einer 10. Klasse in Deutschland – auf höchstem Niveau. Dänen und Deutsche arbeiteten in kleinen Gruppen an Aufgaben, bei denen wir uns besser kennen lernen sollten.

Anschließend sahen alle Gastschüler den Anfang des Dokumentarfilms „An Inconvenient Truth“, in dem Al Gore die Fakten und Auswirkungen der globalen Erwärmung präsentiert. Die Filmvorführung wurde durch das wöchentliche Assembly, bei dem alle Schüler und Lehrer den Song „Let it grow“ von Eric Clapton mehrstimmig sangen, vorerst unterbrochen. Nach der Frühstückspause wurden die Diskussionen vom Montag fortgesetzt.

Fortsetzung siehe Seite 2

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
– Information über Öffnungszeiten der Amtskasse in Bad Kleinen	S. 2
– Hinweis der Kämmerei	S. 2
– Bekanntmachung der Auslegung von Planfeststellungsbeschluss und Plan für Weiterbau A 241 (A 14)	S. 5
– Öffentliche Auslegung Entwurf 2. Änderung B-Plan Nr. 17 „Ziegenwiese“ der Gemeinde Bad Kleinen.....	S. 9
Gemeinde Bad Kleinen	
– Jahresrechnung 2005	S. 3
– Satzung über die Benutzung des Schulungsraumes im Gebäude der FFw Bad Kleinen und die Erhebung einer Nutzungsgebühr.....	S. 4
– Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
– Hausordnung Feuerwehrgebäude Bad Kleinen	S. 5
– Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr	S. 7
– Anlage zur Satzung.....	S. 8
– Bericht über 3. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 9
Gemeinde Barnekow	
– Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
– Bericht über 17. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 9
Gemeinde Bobitz	
– Jahresrechnung 2005.....	S. 3
– Termin Gemeindevertretersitzung.....	S. 5
– Bericht über 2. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 8
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....	S. 5
– Bericht über 23. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 9
– Bericht über 24. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 9
Gemeinde Groß Stieten	
– Bericht über 19. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 3
– Termin Gemeindevertretersitzung.....	S. 5
Gemeinde Hohen Viecheln	
– Bericht über 2. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 5
Gemeinde Metelsdorf	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....	S. 5
Gemeinde Ventschow	
– Jahresrechnung 2005	S. 3
– Termin Gemeindevertretersitzung.....	S. 5
– Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr	S. 6
– Anlage zur Satzung.....	S. 7
– Bericht über 3. Sitzung der Gemeindevertretung.....	S. 8

Fortsetzung von Seite 1

Am Nachmittag stand ein Besuch des Kunstmuseums Aros in der nahe gelegenen Großstadt Aarhus auf dem Programm. Dort waren hauptsächlich Werke des amerikanischen Künstlers Paul Mc Carthy ausgestellt – die durch ihre provokante Art und Weise unterschiedlichste Reaktionen bei den Schülern und Lehrern hervorriefen. Es folgte eine Besichtigung des Freilichtmuseums Old Town, einer mittelalterlichen Stadt. Der letzte offizielle Programmpunkt beinhaltete eine Besichtigung der Bierbrauerei Ceres mit anschließender Verkostung im hauseigenen Restaurant.

Am Morgen des 4. Tages beendeten wir unsere Diskussionsrunden über die globalen Probleme in den Gruppen und schlossen damit die Vorbereitung für unsere Präsentationen ab. Da wir sehr kontinuierlich, konsequent und ehrgeizig an unseren Projekten gearbeitet hatten, konnten wir noch das Ende der Dokumentation von Al Gore sehen. Es war erneut sehr beeindruckend und schrecklich zugleich zu sehen, was passiert, wenn wir nichts gegen die globale Erwärmung unternehmen. Danach arbeiteten wir in unseren Workshops weiter und hatten sehr viel Spaß dabei.

Nach einer halbstündigen Lunchpause präsentierten wir die Ergebnisse unserer Diskussionsrunden. Das Ganze wurde durch musikalische und darstellerische Beiträge, die wir in den Workshops vorbereitet hatten, abgerundet. Bei den fünf Theaterstücken gab es neben Nachdenklichem auch viel zu lachen.

Mit etwas Verspätung war dann Schluss, was für uns Deutsche hieß: Abschied nehmen von unseren neuen Freunden. Alles in allem war die Fahrt sehr schön.

Wir haben andere Kulturen kennen gelernt und eine sehr informative und einprägsame Arbeit in den Gruppen erfahren. Auf Wiedersehen in Schweden 2008.

Katja Spierling, Marie Zarncke, Sarah Grodzycki

Information zu den Öffnungszeiten der Amtskasse in Bad Kleinen

In der Zeit vom 11. bis 29.06.2007 bleibt in Bad Kleinen die Amtskasse geschlossen. Einzahlungen sind nur in der Amtskasse in Dorf Mecklenburg möglich.

Rohde, LVB

Hinweis der Kämmerei

Ab dem 14. Juni 2007 ist der Bereich **Steuern** in **Bad Kleinen** nicht mehr besetzt. Wir möchten Sie bitten, ihre Steuerangelegenheiten im Amtsgebäude in Dorf Mecklenburg zu regeln.

Rohde, LVB

Bürgermeister der Gemeinde Ventschow wurde 70



Foto: T. Voigt

Am 23. April 2007 beging der Bürgermeister der Gemeinde Ventschow, Manfred Linke, seinen 70. Geburtstag. So nutzte der Amtsvorsteher, Wolfgang Lüdtke, zwei Tage später auf einer Sitzung die Gelegenheit und würdigte das Engagement von Manfred Linke und wünschte ihm alles, alles Gute für die nächsten Lebensjahre.

Neueröffnung des Edeka-Marktes in Bad Kleinen



Stolz begrüßte Karl-Heinz Meier seine ersten Kunden am Morgen des 9. Mai 2007. Einen Blumenstrauß erhielt Guido Czeranna, er war der „Erste“ im frisch renovierten Edeka-Markt. Vor zwei Jahren im Mai 2005 machte Karl-Heinz Meier sich selbstständig und übernahm die Filiale in Bad Kleinen. Für seine Kunden wurde die Verkaufsfläche nun auf 950 m² ausgebaut. Erweitert wurde auch das bereits vielfältige Angebot, so wurden Waren aus dem Bereich Feinkost und Bioprodukte mit in das Sortiment aufgenommen.

Ulrike Kunert

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Bad Kleinen für das Haushaltsjahr 2005

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bad Kleinen hat in ihrer Sitzung am 18.04.2007 die Jahresrechnung 2005 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2005 der Gemeinde Bad Kleinen schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	3.016.384,93	917.432,36
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	807.195,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	57,20	0,00
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.016.327,73	1.724.627,36
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	3.059.766,71	639.591,71
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	1.091.281,11
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	132,49	6.245,46
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.059.634,22	1.724.627,36
Soll-Fehlbetrag	- 43.306,49	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmerei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Bad Kleinen, den 23.04.2007

(Siegel)
Kreher, Bürgermeister

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Ventschow für das Haushaltsjahr 2005

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ventschow hat in ihrer Sitzung am 17.04.2007 die Jahresrechnung 2005 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2005 der Gemeinde Ventschow schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	1.479.101,24	225.726,12
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	1.479.101,24	225.726,12
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	1.479.101,24	223.357,76
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	2.368,36
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	1.479.101,24	225.726,12
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmerei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Ventschow, den 23.04.2007

(Siegel)
Linke, Bürgermeister

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Bobitz für das Haushaltsjahr 2005

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz hat in ihrer Sitzung am 24.04.2007 die Jahresrechnung 2005 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2005 der Gemeinde Bobitz schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	1.951.817,93	415.389,24
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	9.126,47	0,00
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	1.942.691,46	415.389,24
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 37.526,96 €)	1.942.691,46	305.291,97
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	110.222,86
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	125,59
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	1.942.691,46	415.389,24
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmerei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Bobitz, den 10.05.2007

(Siegel)
Haase, Bürgermeister

Bericht über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Groß Stieten vom 04.04.2007



Frau Berg informierte über:

- den Vorbescheid zur Städtebauförderung Abriss Wohngebäude (Blöcke in Groß Stieten)
- das Problem mit der Betriebskostenabrechnung mit dem Verein „Kinderwelt Groß Stieten e. V.“ zur Betreibung der Kindereinrichtung in Groß Stieten
- das Ergebnis der Sitzung des Zweckverbandes im Februar 2007
- die Auflagen der Brandschutzkontrolle des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Gebäude der ehemaligen Kita Groß Stieten im Zusammenhang mit der Beantragung der neuen Betriebserlaubnis
- ein Schreiben der Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg im Zusammenhang mit dem Verkauf des Wohnblockes in Groß Stieten und deren Antrag auf Erstattung der Altanliegerbeiträge
- die stattgefundene Geburtstagsfeier für die Rentner der Gemeinde, die in diesem Monat Geburtstag gefeiert haben
- das Aufhören der Ärztin in Groß Stieten ab 30.06.2007
- die stattgefundene Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- die Kündigung der Räume in der ehemaligen Kindertagesstätte durch den VfBj
- die Kündigung der Fernwärmeversorgung der Objekte in Groß Stieten durch den Zweckverband
- die Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins
- die Notwendigkeit der Erarbeitung einer Satzung für die Nutzung der Sporthalle in Groß Stieten
- den Brand hinter dem ehemaligen Lehrlingswohnheim

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 97/19/2007 Änderung der Tagesordnung
- 98/19/2007 Übernahme eines freiwilligen Schullastenausgleiches für die Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“
- 99/19/2007 Feststellung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Bürgermeisterin
- 100/19/2007 keine Festeinstellung eines Gemeindearbeiters

Satzung der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung des Schulungsraumes im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen und die Erhebung einer Nutzungsgebühr vom 26.04.2007

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S. 539), der §§ 1 Abs. 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes in der Bekanntmachung der Verfassung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Bad Kleinen vom 18.04.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Gemeinde Bad Kleinen ist Eigentümer und Träger der Gebäude und Anlagen der Feuerwehr Bad Kleinen.

Der Schulungsraum im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen kann für wiederkehrende Veranstaltungen sowie für die Einzelnutzung mit Genehmigung des Bürgermeisters der Gemeinde Bad Kleinen an Nutzungsberechtigte überlassen werden, wenn der Feuerwehrdienst dadurch nicht beeinträchtigt wird. Mitgenutzt werden die Sanitärräume im Obergeschoss, die Küche und der Flur mit den dazugehörigen Einrichtungsgegenständen.

Ausgenommen von der Mitbenutzung ist das Eigentum der Freiwilligen Feuerwehr, wie z. B. Fernseher, Beamer, Leinwand, Video- und DVD-Recorder, Overheadprojektor.

- (2) Die Gemeinde Bad Kleinen und das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen haben bei der Nutzung der Räume Vorrang. Wird dieses Recht unter Einhaltung einer Anmeldefrist von 14 Tagen in Anspruch genommen, ist ein evtl. schon angemeldeter anderer Nutzungsberechtigter unverzüglich hiervon schriftlich in Kenntnis zu setzen.
- (3) Durch die Nutzung der Räumlichkeiten darf der Ablauf des Feuerwehrbetriebes nicht beeinträchtigt werden. Veranstaltungen der Feuerwehr Bad Kleinen haben Vorrang vor allen anderen Veranstaltungen. Sollte sich aus dem Verlauf des Feuerwehrdienstes eine kurzfristige Nutzung durch die Feuerwehr zu zugesagten Terminen ergeben, haben Nutzungsgenehmigungen für Veranstaltungen keine Bindung. Der Nutzungsberechtigte kann weder Schadenersatz noch die Stellung von Ersatzräumen beanspruchen.

§ 2

Nutzungsberechtigte, Verantwortliche

- (1) Nutzungsberechtigte sind:
Körperschaften, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen,
Mitglieder des Feuerwehrvereins „Florian Bad Kleinen“.
Der Nutzer hat der Gemeinde schriftlich Angaben über Art und Verlauf der geplanten Veranstaltung zu machen.
- (2) Antragsberechtigt sind folgende Personen:
– bei Körperschaften die vertretungsberechtigten Personen,
– bei Veranstaltungen des Vereins „Florian Bad Kleinen“ der Vereinsvorsitzende,
– bei der Nutzung durch Mitglieder der Feuerwehr oder des Feuerwehrvereins die natürliche Person.
- (3) Die antragstellenden Personen sind gleichzeitig verantwortliche Personen im Sinne der Verantwortlichkeiten der Satzung.

- (4) Die Satzung über die Nutzung des Schulungsraumes und die Hausordnung, die Bestandteil dieser Satzung ist, sind vom Nutzungsberechtigten anzuerkennen.
- (5) Die Erlaubnis zur Nutzung der Räume umfasst nicht die für die Durchführung der Veranstaltung etwa erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Die Erlaubnis zur Nutzung ist nicht übertragbar.
- (6) Eine Nutzung für Veranstaltungen gewerblicher Art oder zu Werbezwecken ist nicht zulässig.
- (7) Nicht in die Nutzung eingeschlossen sind die Parkplätze der Feuerwehr und die Außenflächen und -anlagen.

§ 3

Anmeldungen von Veranstaltungen

Die Anträge zur Benutzung der Räumlichkeiten sind mindestens vier Wochen vor der geplanten Veranstaltung beim Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen einzureichen. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

§ 4

Aufsicht und Hausrecht

- (1) Die Aufsicht über die benutzten Räume obliegt von der Gemeinde Bad Kleinen beauftragten Personen.
- (2) Der Bürgermeister oder von ihm beauftragte Personen üben das Hausrecht aus.
- (3) Dem Bürgermeister oder den beauftragten Personen ist der Zutritt zu den Veranstaltungen jederzeit zu gestatten. Den Anordnungen dieser Personen ist Folge zu leisten. Sie sind auch berechtigt, bei Nichtbefolgen ihrer Anordnungen, bei ungehörigem Verhalten der Verantwortlichen oder der Teilnehmer der Veranstaltungen und bei Verstößen gegen diese Bestimmungen die Benutzung des Gebäudes zu untersagen oder einzelne Personen von der Benutzung auszuschließen.

§ 5

Pflichten des Benutzers

- (1) Der Nutzungsberechtigte darf die Räume nur für die Durchführung seiner Veranstaltung benutzen.
- (2) Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, für die Durchführung seiner Veranstaltung und für die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit ausreichend Personal auf seine Kosten zu stellen.
- (3) Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, die gemieteten Räume im aufgeräumten und gereinigten Zustand zurückzugeben. Die Übergabe hat am darauffolgenden Tag bis 12.00 Uhr zu erfolgen. Findet die Veranstaltung an einem Freitag, Samstag oder Feiertag statt, hat die Übergabe am darauffolgenden Werktag bis 10.00 Uhr zu erfolgen.

§ 6

Haftung

- (1) Der Nutzungsberechtigte haftet für Schäden, die von Teilnehmern während der Veranstaltung an dem Gebäude oder der Ausstattung und Ausrüstung verursacht worden sind. Diese Schäden sind dem Träger der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die durch die Benutzung der Räume und durch die Teilnahme an Veranstaltungen entstehen.

- (3) Die Nutzungsberechtigten haben die Gemeinde von Schadenersatzansprüchen freizuhalten, die aus Anlass der Benutzung der Räume sowie der Parkflächen von Benutzern oder Dritten erhoben werden.

§ 7 Gegenstand der Gebühr

Für die Benutzung der in § 1 Absatz 1 genannten Räume, Einrichtungen und Gegenstände wird eine Nutzungsgebühr erhoben.

§ 8 Gebührensätze

Die Nutzungsgebühr beträgt pro angefangenen Tag (24 Stunden) 53,00 €.

Mit dieser Gebühr sind sämtliche Nebenkosten, wie Strom und Wasser, abgegolten.

§ 9

Gebührentatbestand

- (1) Die Nutzung des Schulungsraumes ist gebührenpflichtig.
Von einer Gebührenerhebung kann abgesehen werden für:
– Versammlungen von Körperschaften ohne geselligen Hintergrund,
– Veranstaltungen mit geselligem Hintergrund, die im öffentlichen Interesse oder für die Gemeinde oder das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen durchgeführt werden.
- (2) Der Bürgermeister kann auf Antrag der Nutzungsberechtigten über weitere als die oben genannten Gebührenermäßigungen bzw. -befreiungen entscheiden.

§ 10 Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenschnldner ist der Nutzungsberechtigte. Mehrere Gebührenschnldner haften als Gesamtschnldner.
- (2) Die Gebührenpflicht besteht auch für Bundes-, Landes- und Kreisbehörden bei der Inanspruchnahme der Räumlichkeiten zur Absicherung von Veranstaltungen.

§ 11

Entstehung der Gebührenschnld und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Zusage der Nutzung der Räumlichkeiten oder der Erteilung der Nutzungsgenehmigung.
Zieht der Nutzungsberechtigte erst 5 Tage vor dem beabsichtigten Benutzungstag seinen Antrag zurück, sind 10 % der entsprechenden Gebühr als Verwaltungsgebühr zu zahlen.
- (2) Die Gebühr wird einen Monat nach Erhalt des Gebührenbescheides fällig.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Kleinen, den 26.04.2007

Kreher

Bürgermeister

(Siegel)

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Dorf Mecklenburg, 30. Mai 2007

Bekanntmachung

der Auslegung vom Planfeststellungsbeschluss und Plan für den Weiterbau der Bundesautobahn A 241 (A 14) von der Anschlussstelle Schwerin-Nord (B 104) bis zur Anschlussstelle Jesendorf (L 101)

Bau-km 15+685.073 bis Bau-km 30+000 Bauabschnitt II und für die Verlegung der Kreisstraße PCH 1 von der B 104 bis Retgendorf (Neubau von der B 104 bis zur A 241, Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+127.191, und Rekonstruktion von der A 241 bis Retgendorf, Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+400)

in den Ämtern Ostufer Schweriner See (Cams, Leezen und Dobin am See), Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen (Ventschow), Neukloster-Warin (Bibow und Jesendorf) und Sternberger Seenlandschaft (Kuhlen-Wendorf und Langen Jarchow)

sowie

der Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses zur Planergänzung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes (Kompensation) und des Planes der Renaturierung Poischower Mühlenbach einschließlich Bauernmoor für den Weiterbau der Bundesautobahn 241 (A 14)

Bauabschnitt III

AS L 101 Jesendorf bis BAB A 20 AK Wismar-Ost

Bau-km 30+000 bis 41+170

I. Renaturierung Poischower Mühlenbach einschließlich Bauernmoor

II. Kompensationsmaßnahmen Gut Cams in den Ämtern Ostufer Schweriner See, Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Grevesmühlen-Land und in der Stadt Grevesmühlen

Die Planfeststellungsbeschlüsse des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Planfeststellungsbehörde, vom 27. April 2007, Az.: VIII 510-553-12-3-30 und VIII 510-553-12-3-26, welche die o. a. Vorhaben betreffen, liegen mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) **vom 8. bis zum 21. Juni 2007** (zwei Wochen) im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee, 23996 Bad Kleinen, während der nachfolgend aufgeführten Dienststunden:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der jeweilige Planfeststellungsbeschluss wird bzw. wurde den Trägern öffentlicher Belange und den anerkannten Naturschutzvereinen, die sich am Verfahren beteiligt haben, sowie den Betroffenen, die Einwendungen erhoben haben, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegung gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V).

(Siegel) *Lüdtke, Amtsvorsteher*

Termine Gemeindevertreter- sitzungen

Gemeinde Bad Kleinen

Mittwoch, 20. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11

Gemeinde Barnekow

Dienstag, 5. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Bobitz

Montag, 25. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Kommunalgebäude Bobitz, Damberker Str. 14

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Mittwoch, 20. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Gemeinde Groß Stieten

Mittwoch, 13. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus

Gemeinde Metelsdorf

Mittwoch, 30. Mai 2007, 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum

Gemeinde Ventschow

Montag, 4. Juni 2007, 19.00 Uhr,
Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den
örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bericht über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung (außerplanmäßig) Hohen Viecheln vom 18.04.2007



Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
2. GVS 5/2007 Bestätigung des Bauprogramms zur Gehwegerneuerung in der Fritz-Reuter-Straße in Hohen Viecheln und Konkretisierung
2. GVS 6/2007 Auftragsvergabe Gehweg Fritz-Reuter-Straße

Hausordnung für die Benutzung des Feuerwehrgebäudes der Gemeinde Bad Kleinen

Im gemeinsamen Interesse sämtlicher Nutzungsberechtigter des Hauses in Bezug auf ein gemeinschaftliches Miteinander und im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Behandlung der Liegenschaft erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen die nachstehende Hausordnung.

1. Das Rauchen im Flur, in den Sanitärräumen und im Schulungsraum mit dazugehöriger Küche ist verboten.
2. Türen und Fenster sind, falls Dritte durch Lärm belästigt werden, geschlossen zu halten.
3. Die Räume und Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln. Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Möbel so hinzustellen, wie sie vor der Veranstaltung vorgefunden

wurden. Die Möbel und die Räume sind ordnungsgemäß zu reinigen und das Geschirr zu spülen und an den vorgesehenen Platz zurückzustellen.

4. Bei Verlassen des Gebäudes sind die Fenster und Türen zu schließen, die Beleuchtung sowie technische Geräte sind auszuschalten.
5. Für den feuerwehrtechnischen Bereich hinter der Glastür im unteren Flur besteht ein Betretungsverbot.
6. Es dürfen nur die für Besucher ausgewiesenen Parkplätze benutzt werden. Die Nutzungsberechtigten haften dafür, dass die Zu- und Wegfahrt für Feuerwehrfahrzeuge uneingeschränkt gewährleistet ist. Auf der Freifläche vor dem Feuerwehrhaus besteht Parkverbot.

7. Der Nutzungsberechtigte erhält einen Schlüssel. Das Gebäude ist nach der Nutzung abzuschließen. Für das Abhandenkommen des Schlüssels haftet der Nutzungsberechtigte.

Durch die Benutzung des Feuerwehrgebäudes erkennen die Nutzungsberechtigten die Hausordnung an.

Diese Hausordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Kleinen, den 26.04.2007

Kreher
Bürgermeister

(Siegel)

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Gemeinde Ventschow vom 25.04.2007

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2006 (GVBl. M-V S. 539), der §§ 1 Abs. 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVBl. M-V S. 146) sowie des § 26 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern vom 03.05.2002 (GVBl. M-V 2002 S. 254) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2006 (GVBl. M-V 2006 S. 194), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 17.04.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gebührenpflichtige Einsätze

- (1) Für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ventschow, nachfolgend Feuerwehr genannt, werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben, soweit die Leistungen nicht nach den Bestimmungen des Brandschutzgesetzes gebührenfrei sind.
- (2) Zu den gebührenpflichtigen Dienstleistungen gehören insbesondere:
 - Brände, die durch Brandstiftung entstanden sind,
 - Einsätze, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht werden,
 - technische Hilfeleistungen, Not- und Unglücksfälle, die nicht durch Naturereignisse verursacht werden,
 - Einsätze an baulichen und technischen Anlagen mit besonderem Gefahrenpotenzial,
 - Fehllalarm an Brandmeldeanlagen,
 - Einsätze, die von einem Geschädigten ausgelöst wurden, ohne dass dieser sich in einer Not- oder Unglückslage befindet,
 - Einsätze, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen ausgelöst werden,
 - die Beseitigung von Unfallfolgen und den Folgen technischer Defekte,
 - die Beseitigung von Verunreinigungen,
 - die Überlassung von Geräten und Ausrüstungen,
 - öffnen verschlossener Türen,
 - einfangen entlaufener Tiere,
 - vorbeugende Brandschutzmaßnahmen und Brandsicherheitswachen,
 - Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen.
- (3) Einsätze, die als Ersatzvornahme nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz (SOG M-V) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 25.03.1998 (GVBl. M-V S. 335) geändert durch Gesetz vom 24.10.2004 (GVBl. M-V S. 178) durchgeführt werden, unterliegen den Gebühren und Regelungen der Verwaltungskostenordnung vom 09.10.2002 (GVBl. M-V 2002 S. 726).

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner bei Einsätzen der Feuerwehr in den in § 1 Abs. 2 genannten Fällen ist:
 - der Brandstifter, wenn er nicht selbst Geschädigter ist,
 - der Geschädigte, wenn er den Einsatz der Feuerwehr grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht hat,
 - der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer baulichen oder technischen Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich geworden ist,

- der Eigentümer oder Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,
- (2) Bei anderen Leistungen, insbesondere in Fällen der Hilfeleistung und Sicherheitswachen, ist Gebührensschuldner:
 - derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich macht,
 - der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich macht,
 - derjenige in dessen Interesse die Hilfeleistung erfolgt,
 - (3) Gebührensschuldner sind weiterhin:
 - bei Feuerwehrsicherheitsdienst und bei Brandsicherheitswachen der Veranstalter
 - derjenige, der wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 - bei Teilnahme an Lehrgängen oder Ausbildungsveranstaltungen die anmeldende Stelle,
 - bei Einsätzen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe die anfordernde Gemeinde oder Stadt.
 - (4) Die Regelungen des § 69 Abs. 2 und 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern finden auf die Absätze 1 bis 3 Anwendung.
 - (5) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit der Inanspruchnahme des Personals, der Fahrzeuge und der Geräte nach Stundensätzen zu Grunde gelegt. Einsatzzeit ist die Zeit vom Verlassen des Standortes bis zur Rückkehr an den Standort. Zusätzlich wird eine Nachrüstzeit zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von 30 Minuten berechnet.
- (2) Die Gebühr für gebührenpflichtige Hilfeleistungen und Dienstleistungen errechnet sich pro angefangener halber Stunde.
- (3) Die Gebühren errechnen sich nach den in der Anlage genannten Tarifen. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.
- (4) Auf die Gesamtgebühr wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10 v. H. berechnet und zusätzlich erhoben.
- (5) Die Kosten für den tatsächlichen Aufwand beim Einsatz verbrauchter Materialien werden gesondert erhoben, ebenso Reparaturkosten.
- (6) Die Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung der Feuerwehr errechnen sich nach den ausgerückten Fahrzeugen mit Besatzung. Die Mindestgebühr beträgt jedoch 300 € und entsteht bereits bei Alarmierung.
- (7) Die Gebühren für Durchführung vorbeugender Brandschutzmaßnahmen und von Brandsicherheitswachen berechnen sich nach der Dauer des Einsatzes, nach dem eingesetzten Personal und nach der verwendeten Technik.

§ 4 Entstehung der Gebührenpflicht und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Alarmierung der Feuerwehr.
- (2) Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe oder Zustellung des Bescheides fällig.

- (3) Unaufschiebbare Gründe zur Nichteinhaltung der Fälligkeit müssen schriftlich begründet beim Gebührenerheber eingereicht werden.

§ 5 Gebührenverwendung

Von den am Ende des Haushaltsjahres eingegangenen Gebühren für die kostenpflichtigen Hilfeleistungen erhält die Feuerwehr für die Kameradschaftspflege einen Teilbetrag auf das Konto der Kameradschaftskasse überwiesen.

Der an die Feuerwehr zu überweisende Betrag wird als Vom-Hundert-Satz durch Beschluss der Gemeindevertretung festgelegt.

§ 6 Haftung für Schäden

- (1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren oder am Eigentum der betroffenen Personen verursacht werden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen solcher Schäden freizuhalten.
- (2) Für andere Personen- und Sachschäden, die bei einem Einsatz entstehen, haftet die Feuerwehr nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (3) Bei gebührenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr hat der Gebührenpflichtige die Feuerwehr von Ansprüchen Dritter wegen einsatzbedingter Schäden freizuhalten, es sei denn die Feuerwehr hat sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- (4) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührensschuldner verursacht worden sind.
- (5) Alle Verluste an Fahrzeugen oder Geräten sowie alle Schäden, die bei den Verrichtungen der Feuerwehr entstehen oder bei der Leistung nachbarlicher Löschhilfe oder der Gewährung nachbarlicher Hilfeleistungen eintreten, werden, soweit sie nicht Folge des natürlichen Verschleißes sind, dem Zahlungspflichtigen neben den Gebühren oder der Kostenerstattung berechnet. Das gilt insbesondere dann, wenn die Schäden durch Verschulden des Auftraggebers oder das seiner Angehörigen oder der von ihm beauftragten Personen verursacht wurden.

§ 7 In-Kraft-Treten Außer-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Gemeinde Ventschow für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 29.06.2000 außer Kraft.

Ventschow, den 25.04.2007

Linke, Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**Anlage zu § 3 Abs. 3
der Satzung zur Regelung des
Kostenersatzes
für Leistungen der
öffentlichen Feuerwehr der
Gemeinde Ventschow**

1. Gebühren für Personal	pro Stunde
1.1 Führungskraft (Einsatzleiter)	54,41 €
1.2 Feuerwehrmann	15,11 €
2. Gebühren für Fahrzeuge	
2.1 TLF 16	120 €
2.2 MTW	50 €
3. Pumpen/Aggregate/Geräte	pro Stunde
1.1 TS 8/8	33,70 €
1.2 Stromerzeuger	23,75 €
1.3 Strahlrohr mit Zumischer	4,62 €
1.4 Mehrzweckstrahlrohr	0,51 €
1.5 Tauchpumpe	9,16 €
1.6 Rettungsgerät	39,65 €
1.7 Steckleiter	4,72 €
1.8 Motorkettensäge	4,66 €
1.9 Hebekissen	12,17 €
1.10 Hochleistungslüfter	14,15 €
1.11 Kübelspritze	0,94 €
1.12 Saugschlauch	2,16 €
1.13 Standrohr	1,15 €
1.14 B-Schlauch	1,79 €
1.15 C-Schlauch	1,34 €
1.16 Verteiler	2,44 €
1.17 Saugkorb	2,96 €
1.18 Kabeltrommel	6,70 €
1.19 Euroblitzer	2,12 €
1.20 Handlampe	3,16 €
1.21 Schnitenschutzhose mit Helm	3,32 €

4. Gebühren für Ausbildung

Für die Ausbildung von Kameraden anderer Feuerwehren wird pro Lehrgang und pro Lehrgangsteilnehmer eine Gebühr in Höhe von 0 Euro erhoben.

5. Gebühren für verbrauchtes Material

- 5.1 Die Kosten für die Reinigung von Krankendecken und Schutzausrüstung werden gesondert berechnet und richten sich nach den Kosten der Reinigung.
- 5.2 Die Kosten für die Anforderung von Spezialtechnik werden nach Rechnungslegung der beauftragten Firma gesondert in Rechnung gestellt.
- 5.3 Die Kosten für die Auffüllung von Feuerlöschern richten sich nach den Kosten der Fremdfirma und werden gesondert in Rechnung gestellt.
- 5.4 Die Kosten für Ölbindemittel richten sich nach dem Beschaffungspreis. Für die Entsorgung des Ölbindemittels werden die 4-fachen Beschaffungskosten berechnet.
- 5.5 Die Kosten für Sonderlöschmittel (Schaum, Pulver u. a.), für Pressluft und die Wasserkosten werden nach den Beschaffungskosten berechnet.

**Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für
Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der
Gemeinde Bad Kleinen vom 26.04.2007**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2006 (GVBl. M-V S. 539), der §§ 1 Abs. 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVBl. M-V S. 146) sowie des § 26 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern vom 03.05.2002 (GVBl. M-V 2002 S. 254) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2006 (GVBl. M-V 2006 S. 194) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.04.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gebührenpflichtige Einsätze

- (1) Für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Kleinen, nachfolgend Feuerwehr genannt, werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben, soweit die Leistungen nicht nach den Bestimmungen des Brandschutzgesetzes gebührenfrei sind.
- (2) Zu den gebührenpflichtigen Dienstleistungen gehören insbesondere:
 - Brände, die durch Brandstiftung entstanden sind,
 - Einsätze, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht werden,
 - technische Hilfeleistungen, Not- und Unglücksfälle, die nicht durch Naturereignisse verursacht werden,
 - Einsätze an baulichen und technischen Anlagen mit besonderem Gefahrenpotenzial,
 - Fehlalarm an Brandmeldeanlagen,
 - Einsätze, die von einem Geschädigten ausgelöst wurden, ohne dass dieser sich in einer Not- oder Unglückslage befindet,
 - Einsätze, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen ausgelöst werden,
 - die Beseitigung von Unfallfolgen und den Folgen technischer Defekte,
 - die Beseitigung von Verunreinigungen,
 - die Überlassung von Geräten und Ausrüstungen,
 - das Öffnen verschlossener Türen,
 - das Einfangen entlaufener Tiere,
 - vorbeugende Brandschutzmaßnahmen und Brandsicherheitswachen.
- (3) Einsätze, die als Ersatzvornahme nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz (SOG M-V) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 25.03.1998 (GVBl. M-V S. 335) geändert durch Gesetz vom 24.10.2004 (GVBl. M-V S. 178) durchgeführt werden, unterliegen den Gebührenverordnungen und Regelungen der Verwaltungskostenordnung vom 09.10.2002 (GVBl. M-V 2002 S. 726).

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner bei Einsätzen der Feuerwehr in den in § 1 Abs. 2 genannten Fällen ist:
 - der Brandstifter, wenn er nicht selbst Geschädigter ist,
 - der Geschädigte, wenn er den Einsatz der Feuerwehr grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht hat,
 - der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer baulichen oder technischen Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich geworden ist,

- der Eigentümer oder Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,
- (2) Bei anderen Leistungen, insbesondere in Fällen der Hilfeleistung und Sicherheitswachen, ist Gebührensschuldner:
 - derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich macht,
 - der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich macht,
 - derjenige, in dessen Interesse die Hilfeleistung erfolgt,
- (3) Gebührensschuldner sind weiterhin:
 - bei Feuerwehrsicherheitsdienst und bei Brandsicherheitswachen der Veranstalter
 - derjenige, der wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 - bei Einsätzen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe die anfordernde Gemeinde oder Stadt.
- (4) Die Regelungen des § 69 Abs. 2 und 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern finden auf die Absätze 1 bis 3 Anwendung.
- (5) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit der Inanspruchnahme des Personals, der Fahrzeuge und der Geräte nach Stundensätzen zu Grunde gelegt. Einsatzzeit ist die Zeit vom Verlassen des Standortes bis zur Rückkehr an den Standort. Zusätzlich wird eine Nachrüstzeit zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von 30 Minuten berechnet.
- (2) Die Gebühr für gebührenpflichtige Hilfeleistungen und Dienstleistungen errechnet sich pro angefangener halber Stunde.
- (3) Die Gebühren errechnen sich nach den in der Anlage genannten Tarifen. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.
- (4) Auf die Gesamtgebühr wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10 v. H. berechnet und zusätzlich erhoben.
- (5) Die Kosten für den tatsächlichen Aufwand beim Einsatz verbrauchter Materialien werden gesondert erhoben, ebenso Reparaturkosten.
- (6) Die Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung der Feuerwehr errechnen sich nach den ausgerückten Fahrzeugen mit Besatzung. Die Mindestgebühr beträgt jedoch 300 € und entsteht bereits bei Alarmierung.
- (7) Die Gebühren für Durchführung vorbeugender Brandschutzmaßnahmen und von Brandsicherheitswachen berechnen sich nach der Dauer des Einsatzes, nach dem eingesetzten Personal und nach der verwendeten Technik.

§ 4 Entstehung der Gebührenpflicht und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Alarmierung der Feuerwehr.
- (2) Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe oder Zustellung des Bescheides fällig.

Fortsetzung von Seite 7

- (3) Unaufschiebbare Gründe zur Nichteinhaltung der Fälligkeit müssen schriftlich begründet beim Gebührenerheber eingereicht werden.

§ 5 Gebührenverwendung

Von den am Ende des Haushaltsjahres eingegangenen Gebühren für die kostenpflichtigen Hilfeleistungen erhält die Feuerwehr für die Kameradschaftspflege einen Teilbetrag auf das Konto der Kameradschaftskasse überwiesen.

Der an die Feuerwehr zu überweisende Betrag wird als Vom-Hundert-Satz durch Beschluss der Gemeindevertretung festgelegt.

§ 6 Haftung für Schäden

- (1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren oder am Eigentum der betroffenen Personen verursacht werden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen solcher Schäden freizuhalten.
- (2) Für andere Personen- und Sachschäden, die bei einem Einsatz entstehen, haftet die Feuerwehr nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (3) Bei gebührenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr hat der Gebührenpflichtige die Feuerwehr von Ansprüchen Dritter wegen einsatzbedingter Schäden freizuhalten, es sei denn, die Feuerwehr hat sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- (4) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner verursacht worden sind.
- (5) Alle Verluste an Fahrzeugen oder Geräten sowie alle Schäden, die bei den Verrichtungen der Feuerwehr entstehen oder bei der Leistung nachbarlicher Löschhilfe oder der Gewährung nachbarlicher Hilfeleistungen eintreten, werden, soweit sie nicht Folge des natürlichen Verschleißes sind, dem Zahlungspflichtigen neben den Gebühren oder der Kostenerstattung berechnet.

Das gilt insbesondere dann, wenn die Schäden durch Verschulden des Auftraggebers oder das seiner Angehörigen oder der von ihm beauftragten Personen verursacht wurden.

§ 7 In-Kraft-Treten Außer-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Gemeinde Bad Kleinen für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 04.07.2000 außer Kraft.

Bad Kleinen, den 26.04.2007

Kreher, Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Anlage zu § 3 Abs. 3 der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Gemeinde Bad Kleinen

1. Gebühren für Personal	pro Stunde
1.1 Führungskraft (Einsatzleiter)	54,41 €
1.2 Feuerwehrmann	15,11 €
2. Gebühren für Fahrzeuge	
2.1 TLF 16	127 €
2.2 LF 16/12	200 €
2.3 LF 16	127 €
2.4 TSF	170 €
2.5 Boot	150 €
3. Pumpen/Aggregate/Geräte	
1.1 TS 8/8	33,70 €
1.2 Stromerzeuger	23,75 €
1.3 Strahlrohr mit Zumischer	4,62 €
1.4 Mehrzweckstrahlrohr	0,51 €
1.5 Tauchpumpe	9,16 €
1.6 Rettungsgerät	39,65 €
1.7 Steckleiter	4,72 €
1.8 Motorkettensäge	4,66 €
1.9 Hebekissen	12,17 €
1.10 Hochleistungslüfter	14,15 €
1.11 Kübelspritze	0,94 €
1.12 Saugschlauch	2,16 €
1.13 Standrohr	1,15 €
1.14 B-Schlauch	1,79 €
1.15 C-Schlauch	1,34 €

1.16 Verteiler	2,44 €
1.17 Saugkorb	2,96 €
1.18 Kabeltrommel	6,70 €
1.19 Euroblitzer	2,12 €
1.20 Handlampe	3,16 €
1.21 Schnitzzuschutzhose mit Helm	3,32 €

4. Gebühren für verbrauchtes Material

- 4.1 Die Kosten für die Reinigung von Krankendencken und Schutzausrüstung werden gesondert berechnet und richten sich nach den Kosten der Reinigung.
- 4.2 Die Kosten für die Anforderung von Spezialtechnik werden nach Rechnungslegung der beauftragten Firma gesondert in Rechnung gestellt.
- 4.3 Die Kosten für die Auffüllung von Feuerlöschern richten sich nach den Kosten der Fremdfirma und werden gesondert in Rechnung gestellt.
- 4.4 Die Kosten für Ölbindemittel richten sich nach dem Beschaffungspreis. Für die Entsorgung des Ölbindemittels werden die 4-fachen Beschaffungskosten berechnet.
- 4.5 Die Kosten für Sonderlöschmittel (Schaum, Pulver u. a.), für Pressluft und die Wasserkosten werden nach den Beschaffungskosten berechnet.

Bericht über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Bobitz vom 24.04.2007



Der Bürgermeister informierte über:

- Abnahme von Bäumen und Ersatzpflanzungen
- die Überprüfung der Ortswehr Beidendorf
- Radwegbau Groß Krankow - Bobitz
- Versammlung der Jagdgenossenschaft
- Stellenbewertungen des Amtes
- Einstellung eines Auszubildenden im Amt
- Organisatorische Maßnahmen im Amt
- Altanschlussbeiträge Abwasser Zweckverband
- Winterdienst in der Gemeinde

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

2. GVS 12/2007 Feststellung der Jahresrechnungen 2005 der Gemeinde Bobitz und Entlastung des Bürgermeisters
2. GVS 13/2007 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2006
2. GVS 14/2007 Umwidmung und Bereitstellung von ISP-Mitteln aus Vorjahren für eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt
2. GVS 15/2007 Zurückstellung einer Beschlussvorlage zur Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt
2. GVS 16/2007 Verwendung von ISP 2007
2. GVS 17/2007 Ablehnung des Antrages der Gemeinde Dorf Mecklenburg zur Übernahme eines freiwilligen Schullastenausgleiches für die Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“
2. GVS 18/2007 Wahl der Schiedspersonen für die gemeinsame Schiedsstelle des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
2. GVS 19/2007 Wahl von Ersatzpersonen für die Versammlungen des Zweckverbandes Wismar
2. GVS 20/2007 Zustimmung über die veränderte Trassenführung für den Radweg Groß Krankow - Bobitz an der L031
2. GVS 21/2007 Behandlung einer Personalangelegenheit

Bericht über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Ventschow vom 17.04.2007



Der Bürgermeister informierte über:

- den Abriss der Essenbaracke
- die geführten Vorabgespräche zu den Ausgleichspflanzungen
- die Teilnahme an der Verabschiedung des Leiters der Gemeindevirtschaft
- die Teilnahme am Gespräch der Diakonie mit dem Landkreis zu den Platzkosten der Kita Ventschow
- die Teilnahme an einer Beratung in Güstrow zur Zahlung der Altanliegerbeiträge an den Zweckverband

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

3. GVS 14/2007 Feststellung der Jahresrechnungen 2005 der Gemeinde Ventschow und Entlastung des Bürgermeisters
3. GVS 15/2007 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2006
3. GVS 16/2007 Umwidmung und Bereitstellung von ISP-Mitteln aus 2006 sowie Mittelbereitstellung aus dem laufenden Haushalt
3. GVS 17/2007 Umwidmung von ISP-Mitteln aus 2004 und Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben
3. GVS 18/2007 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Gemeinde Ventschow
3. GVS 19/2007 Festsetzung eines Vom-Hundert-Satzes zur Zahlung an die FFw der Gemeinde Ventschow aus gebührenpflichtigen Einsätzen
3. GVS 20/2007 Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Rückbau der Essenbaracke
3. GVS 21/2007 Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 6 „Wochenendhaussiedlung Trams“ der Gemeinde Jesendorf
3. GVS 22/2007 Außerplanmäßige Bereitstellung finanzieller Mittel für die Privatschule - Schuldorf Ventschow GmbH

Bericht über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Bad Kleinen vom 18.04.2007



Herr Kreher informierte über:

- die personellen Veränderungen im Bereich der Gemeindegewirtschaft
- die Schule
- den Antrag der CDU-Fraktion zur Durchführung einer Bürgerversammlung zum Thema Altanliegerbeiträge des Zweckverbandes
- die Gründung Förderverein der Feuerwehr „Florian“
- die Ausschreibung Winterdienst
- die Erarbeitung des professionellen Internetauftrittes und Wanderkompasses
- die Pflege von Grünflächen im Wohngebiet Bad Kleinen
- die Ehrung verdienter Bürger der Gemeinde

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 3. GVS 29/2007 Wahl von Schiedspersonen
- 3. GVS 30/2007 Feststellung der Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Bad Kleinen und Entlastung des Bürgermeisters
- 3. GVS 31/2007 Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt – Feuerwehr –
- 3. GVS 32/2007 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ziegenwiese“ der Gemeinde Bad Kleinen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
- 3. GVS 33/2007 Ablehnung Einvernehmen zu einer Nutzungsänderung
- 3. GVS 34/2007 Einvernehmen zu einer Bauvoranfrage
- 3. GVS 35/2007 Einvernehmen zu einer Nutzungsänderung
- 3. GVS 36/2007 Satzung der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung des Schulungsraumes im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen
- 3. GVS 37/2007 Satzung zur Regelung des Kostensatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Gemeinde Bad Kleinen
- 3. GVS 38/2007 Festsetzung eines Vom-Hundert-satzes zur Zahlung an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bad Kleinen aus gebührenpflichtigen Einsätzen
- 3. GVS 39/2007 Grundsatzbeschluss zur energetischen Sanierung des alten Kita-Gebäudes
- 3. GVS 40/2007 Nachwahl von Mitgliedern in den Hauptausschuss, Bauausschuss und Finanzausschuss
- 3. GVS 41/2007 Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Bad Kleinen, § 1 (2) – Ladungsfristen –
- 3. GVS 42/2007 Grundstücksangelegenheit
- 3. GVS 43/2007 Grundstücksangelegenheit
- 3. GVS 44/2007 Grundstücksangelegenheit

Bericht über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg vom 28.03.2007



Herr Sawiaczinski informierte über:

- einen Einbruch in der Kita Dorf Mecklenburg – es wurde nur das Erzieherinnen-Büro heim-gesucht
- Gespräche mit Raumordnung/Landesplanung über den Stellenwert der Gemeinde Dorf Mecklenburg, nachdem sie nicht mehr länd-licher Zentralort ist
- Dorffest wird vorbereitet – dazu Zusammen-kunft mit allen Vereinen im April 2007
- Gespräche mit MSV und anderen Vereinen zu Mehrzweckhallengebühren
- Haushaltsplanung 2007 wird für Monat Mai zur Beschlussfassung durch die Gemeindever-tretung vorbereitet
- den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales, tagt erneut am 02.05.2007 zur Raumbellegung

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 203/23/2007 Änderung der Tagesordnung
- 204/23/2007 Satzung über die Benutzungs- und Entgeltverordnung mit Gebührenkalkulation für die Benutzung der Mehrzweckhalle.
- 205/23/2007 Einvernehmen zur Voranfrage – Bebauung des Flurstückes 113/8, Flur 2 in der Gemarkung Dorf Mecklenburg mit Wohnhäusern
- 206/23/2007 Einvernehmen zum Neubau eines eingeschossigen Anbaus an ein Restaurant/ Bar/ Bowlingcenter auf dem Flurstück 324/12, Flur 2 in der Gemarkung Dorf Mecklenburg
- 207/23/2007 Aufhebung des Beschlusses Nr. 177/20/2006 – Veränderung der inneren Erschlie-ßung im B-Plan Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg
- 208/23/2007 Ausbauart eines Geh- und Radweges im Wohngebiet Karow
- 209/23/2007 Zustand und Perspektive der unbe-festigten, öffentlichen Wege in der Gemeinde Dorf Mecklenburg
- 210/23/2007 Personalangelegenheit
- 211/23/2007 Personalangelegenheit
- 212/23/2007 Zustimmung Kaufantrag in Ram-bow
- 213/23/2007 Zustimmung Kaufantrag in Ram-bow
- 214/23/2007 Zustimmung Kaufantrag in Karow
- 215/23/2007 Zustimmung Änderungs- und Ergän-zungsbeschluss zum Kaufantrag in Karow
- 216/23/2007 Zustimmung zum Kaufantrag in Karow
- 217/23/2007 Kündigung Reinigungsvertrag

Bericht über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg vom 02.05.2007



Herr Sawiaczinski informierte über:

- die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 16.04.2007
- die 1. Beratung einer Arbeitsgruppe zur tou-ristischen Vermarktung und Entwicklung des Namens Dorf Mecklenburg als Namensgeber für das Land
- die Anhörung zur Übertragung der Funktion des Schulleiters an der verbundenen Regio-nalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ auf Frau Dr. Skodda
- die Vorbereitung des Dorffestes am 09. und 10.06. 2007
- die gute Veranstaltung „Maibaumsetzen“
- die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 218/24/2007 Bereitstellung von zusätzlichen 5 T€ in den Verwaltungshaushalt 2007
- 219/24/2007 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007
- 220/24/2007 Ablehnung Variante 1 (Grundschule) zur Überführung der Grundschule in das Gebäude der ehemaligen Regionalen Schule
- 221/24/2007 Zustimmung Variante 2 zur Überfüh-rung der Grundschule in das Gebäude der ehema-ligen Regionalen Schule

Bericht über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Barnekow vom 26.03.2007



Frau Heine erläuterte das Gespräch mit der Ge-meinde Gägelow über Abstandsflächen im Zusam-menhang mit den Abstandsflächen von Windkraft-anlagen.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 141/17/2007 Verträge werden in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen
- 142/17/2007 Einvernehmen zur Nutzungsände-rung Scheunengebäude/Lagerhalle für Landwirt-schaft zum Betriebsgelände – Werkstatt für Gewerk Heizung – Lüftung – Sanitär auf dem Flurstück 166/6, Flur 3 in der Gemarkung Barnekow
- 143/17/2007 Einvernehmen zur Abweichung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 3 der Gemeinde Barnekow hier: Änderung der Firstrichtung auf dem Flurstück 29/14, Flur 1, Gemarkung Groß Woltersdorf

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ziegenwiese“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 18.04.2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ziegenwiese“ (siehe Übersichtsplan) für den Bereich der Baufelder SO 1 – SO 3 und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 11.06.2007 bis zum 16.07.2007

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Gallentiner Chaussee 11 in 23996 Bad Kleinen wäh-rend der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

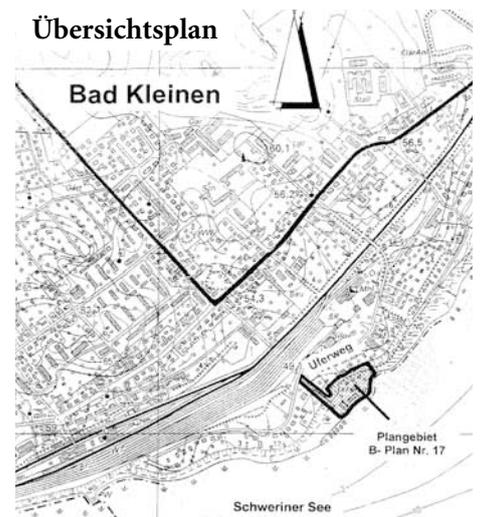
Während dieser Auslegungsfrist können von jeder-mann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 30.05.2007

Lüdtke, Amtsvorsteher



Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Mittwoch, 30. Mai 2007
Dienstag, 26. Juni 2007

Gemeinde Barnekow
Freitag, 22. Juni 2007

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 14. Juni 2007
OT Bobitz
Donnerstag, 14. Juni 2007
OT Groß Krankow
Mittwoch, 13. Juni 2007

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Donnerstag, 31. Mai 2007
Mittwoch, 27. Juni 2007

Gemeinde Groß Stieten
Donnerstag, 31. Mai 2007
Mittwoch, 27. Juni 2007

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 25. Juni 2007

Gemeinde Lübow
Montag, 25. Juni 2007

Gemeinde Metelsdorf
Freitag, 1. Juni 2007
Donnerstag, 28. Juni 2007

Gemeinde Schimm
Montag, 25. Juni 2007

Gemeinde Ventschow
Montag, 25. Juni 2007

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
04.06.-10.06., 18.06.-24.06.2007

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
29.05.-03.06., 11.06.-17.06.,
25.06.-01.07.2007

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermine

Dienstag, 12.06.2007, 15.00 – 18.00 Uhr
Bad Kleinen, Realschule, Schulstr. 11,

Dienstag, 19.06.2007, 14.00 – 18.00 Uhr
Neukloster, Realschule, August-Bebel-Allee 6

Dienstag, 05.06.2007, 15.00 – 18.00 Uhr
Kirchdorf, Realschule, Str. der Jugend 5

Dienstag, 12.06.2007, 15.00 – 18.00 Uhr
Neuburg, Schule, Hauptstr. 41

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahren) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.



Sozialverband informiert

Die Ortsgruppe Bad Kleinen des Sozialverbandes Deutschland e.V. führt für seine Mitglieder den nächsten Sprechtag am 5. Juni 2007 bei Frau Käther durch.

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg:

Donnerstag, den 14. Juni 2007,
17.00 – 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten: Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
**Urlaub vom 05.06. bis 07.06.2007
und vom 26.06. bis 12.07.2007**
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Wir wandern

Wir wandern am Sonntag, dem 3. Juni 2007, „Rund um die Schanzenberge“. Die Route führt uns über 15 Kilometer von Warin nach Allwardtshof, weiter nach Glambeck und Mankmoos zurück nach Warin. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr in Warin am Bahnhof. Der Wanderfreund Norbert Sievert wird uns begleiten.



Ostereierersteigerung in Hohen Viecheln

Frau Rusbült hatte die Idee, dass Rentner aus der Kirchgemeinde Hohen Viecheln/Bad Kleinen und der Seniorenclub, 400 Ostereier bemalen. Es ist ein prima Einfall, so dachten wir als Kirchgemeinde und nahmen den Vorschlag dankend an. Am Freitag, dem 23.03.2007, um 16.00 Uhr, warteten nun die 400 bunt bemalten Ostereier darauf, ersteigert zu werden und gingen im Vorgarten der Familie Heske. Pastor Heske startete die Auktion mit einer kurzen Begrüßung und stellte sich als Ostereierauktionator vor. Das kam natürlich besonders gut an. So etwas gibt es auch nicht überall zu sehen.

Selbst die Kinder machten eifrig mit. Sie liebten die blau bemalten Ostereier von „Picasso“. Die hatten es ihnen besonders angetan. Der Showverein aus Hohen Viecheln kümmerte sich wie schon so oft um den Aufbau der Zelte und Stände. Sie sorgten für warme und kalte Getränke und es gab auch was Leckeres zu essen. Serviert wurde uns: gegrilltes Schwein, dazu Mecklenburger Sauerkraut mit Brot oder Kartoffeln. Es hat allen, die mit dabei waren, sehr viel Spaß gemacht. Ein großes Dankeschön geht an Frau Rusbült, dem Showverein Hohen Viecheln und allen Gästen, die Ostereier ersteigert haben, denn sie haben gleichzeitig für unser Kirchenauto gespendet.

Katrin Lufter, Kirchgemeindeglied

Arbeitslosentreff Bad Kleinen Haus der Begegnung



Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im Juni

Dienstag

Selbsthilfegruppe
Malen mit Frau Schröder oder im Wechsel
Buchlesung mit Christian Poppe

Mittwoch

14.00 Uhr Frauentreff bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag

13.30 Uhr Männerrunde
14.00 Uhr Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

- 09.06.2007 Radtour um den Schweriner See, Tagesausflug
Bitte anmelden im Haus der Begegnung!
- 16.06.2007 Heimatfest mit Tanzveranstaltung, mit Unterstützung des ALV und der Handarbeitsgruppe
Kartenvorverkauf ab dem 01.06.2007 im Haus der Begegnung, Gallentiner Chaussee 5, 23996 Bad Kleinen
- 27.06.2007 Mitgliederversammlung um 17.00 Uhr im Jugendclub
Wahl des Vorstandes und der Revisionskommission des Ortsvereins Bad Kleinen e.V.

Änderungen vorbehalten!

Spendensammlung

Liebe Bürger, auch in diesem Jahr haben wir die Erlaubnis zur Spendensammlung erhalten. Vom 11.06. bis 23.06.2007 führt der ALV Ortsverein Bad Kleinen e.V. eine vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern unter dem AZ II230-1492.82/6/07 genehmigte Spendensammlung durch. Die Sammler weisen sich mit dem Sammelausweis des ALV Ortsverein Bad Kleinen e.V. aus.

Die gesammelten Spenden werden verwendet für

- den Erhalt der sozialen Projekte,
- die Kinder- und Jugendarbeit
- und für die Feriengestaltung.

Auch die kleinste Spende hilft! Wir danken schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

„Gedekte Tafel“ Bad Kleinen

Seit Mai 2005 gibt es in Bad Kleinen die „Gedekte Tafel“, ein Projekt des ALV Ortsverein Bad Kleinen e.V. Viele Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches Bad Kleinen nutzen diese Unterstützung, um mit dem wenigen Einkommen auszukommen. Durch die Unterstützung eines Lebensmittelmarktes aus Wismar, der ARGE NWM und ehrenamtlichen Helfern, können wir dieses Projekt aufrechterhalten. Wir bedanken uns im Namen aller für diese Unterstützung und Hilfe. Anmeldungen für die Tafel sind im Haus der Begegnung, Gallentiner Chaussee 5 möglich. Nähere Informationen unter 038423 54690.

H. Arndt

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
 dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
 mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele, letzter Mittwoch; Geburtstagskinder des Monats
 donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Bobitz

dienstags 19.00 Uhr Chorproben
 donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten 2 x monatlich
 freitags 14.00 Uhr Rommèspiel

Mittwoch, 13. Juni 2007, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 20. Juni 2007, 13.30 Uhr

Fahrradtour

Achtung, liebe Rentner und Vorruehständler unserer Gemeinde!

Eine **Busfahrt** ist am **13. Juni 2007** nach **Rügen** geplant. Die Helferinnen werden Sie gern informieren und alles regeln. Freuen Sie sich darauf.

Sonntag, 17. Juni 2007

Chorauftritt in der Kirche Lübow

Sonntag, 24. Juni 2007

Landeschortreffen in Neukloster

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 6. Juni 2007, 14.30 Uhr

Vortrag von Herrn Poppe

Mittwoch, 20. Juni 2007, 15.30 Uhr

Grillnachmittag

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 1. Juni 2007, 9.00 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Blumen schmücken unser Dorf

Der Ort Bobitz ist einmalig und nicht noch einmal zu finden – nur im Postleitzahlenbuch unter „23996 Bobitz“ an der „B 208“.

Seit zwei Jahren hat die Ortsgruppe der VS Bobitz im Namen der Großgemeinde die Bepflanzung übernommen. Blumen sind ein Blickfang nicht nur für die Einwohner des Dorfes, auch die Durchreisenden freuen sich. Auf dem großen Parkplatz grüßen drei Kübel mit leuchtenden Blumen. In der Woche parken hier hauptsächlich die großen Laster. Die Fahrer legen dann eine Ruhepause beim Imbiss ein. Dieser Service wird gern in Anspruch genommen. An den Wochen-

enden, Feiertagen und in den Ferien strömen viele Gäste, ob jung oder alt, nach Bobitz und genießen das Eis in „Panow's Eisdiele“. Weitere Blumen leuchten vor dem Vereinshaus sowie an den beiden Bushaltestellen.

Ein Dankeschön möchte ich im Namen der Gemeinde Holger Metelmann sagen, der die Blumen versorgt, aber auch Roland Krüger, der ein Herz für Blumen hat und die weitere Betreuung vor dem Vereinsgelände übernimmt. Macht weiter so, Danke.

Erika Müller

Neue Begleithunde in Bad Kleinen unterwegs!

Es ist der 21. April 2007, ein sonniger Frühlingmorgen. Schon um 8.00 Uhr treffen die ersten Hunde auf den Platz ein.

Die Hundeführer haben noch eine Stunde, um sich und ihren Hund auf die Begleithundeprüfung vorzubereiten. Die Aufregung steigt. Dieses Jahr sind es drei junge Hunde, die den Titel ergattern wollen, und drei Hunde, welche den Titel verteidigen möchten.

Einer der zwei Ersatzhunde ist der Jungrüde „Zeus“, eine französische Bulldogge, vorgeführt von Belinda Harloff. Er ist wegen seines Alters, laut Prüfungsordnung noch nicht zugelassen, dennoch hat die Sportsfreundin so die Möglichkeit, mit an den Start zu gehen und ohne Bewertung teilzunehmen. Für die Hundeführerin ist das eine gute Chance, sich und ihren Hund in solcher Situation zu testen.

Die anderen sechs Teilnehmer starten ganz regulär nach der Prüfungsordnung.

Um 9.00 Uhr ist es dann soweit, die Titelanwärter müssen zuerst den theoretischen Teil bestehen. Fragen über Hundehaltung, Kampfhundeverordnung, Umwelt- und Sozialverhalten müssen beantwortet werden – da hilft auch kein gut trainierter Hund, es liegt ganz allein in dem Wissen der Hundeführer.

Wurde diese Hürde genommen, geht es auf dem Vereinsplatz mit dem Unterordnungsteil weiter. Der Hund wird in der Leinführigkeit und Freifolge vorgeführt.

Danach folgt ein Umweltteil. Dieses Mal ging es auf den Bad Kleiner Bahnhof, wo die Prüfungsgruppe noch nebenbei die Wartezeit der Fahrgäste verkürzte.



Nadine Schneegans mit Hündin Tammy



Auf dem Weg zum Bahnhof

Nun kann der Hund zeigen, was er wirklich gelernt hat! Er sollte sich stets freundlich und aufgeschlossen zeigen. Menschenmassen oder laute Geräusche dürfen ihn nicht verängstigen. Er muss ruhig auf seinem Platz verweilen bis Herrchen/Frauchen ihn wieder abholt. Unsere Hunde bewiesen Coolness und ließen sich auch nicht vom Quietschen des eintreffenden Zuges verunsichern.

Alle sechs Teilnehmer bestanden die Prüfung und auch Klein „Zeus“ und sein Frauchen bekamen ein dickes Lob vom Leistungsrichter!

Nach dem aufregenden Vormittag wurde der Grill angeheizt und noch in gemütlicher Runde gegessen.

Der Vorstand des Hundesportverein Bad Kleinen e.V. beglückwünschte zur bestandenen Prüfung die Mitglieder:

- Nadine Schneegans mit „Tammy“
- Angelo Hopp mit „Jule“
- Jürgen Paus mit „Emma“

Für erfolgreiche Verteidigung des Titels wurden ausgezeichnet:

- Claudia Mellendorf mit „Djego von Bernstein“
- Stephan Moritz mit „Rocky“
- Jörg Dreier mit „Maruk von den Torfmoorseen“

30 Jahre Hundesportverein Bad Kleinen e.V.

Wir feiern am **28. Juli 2007** unseren **Ehrentag**. Geplant ist ein unterhaltsamer Tag mit **Hundespaß, Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm u. v. m.**

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es in der Juni-Ausgabe.

HSV Bad Kleinen e.V.



**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln-Bad Kleinen**

Gottesdienste

03.06. 10.00 Uhr in Bad Kleinen

**Gottesdienst mit Taufe
in der Arche**

 10.06.
kein Gottesdienst wegen des Kirchentages in
Köln

 24.06. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst mit Pastor Münch

 01.07. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Familiengottesdienst zum Schuljahresende
Pastor Dirk Heske
**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Lübow**

Gottesdienste und Veranstaltungen

 06.-10.06.
Deutscher Evangelischer Kirchentag in Köln

 06.06. 18.00 Uhr in Hornstorf
Andacht in der Hornstorfer Kirche
„Acht Minuten für Gerechtigkeit“

 10.06. 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin i.R. Scheven
**Kinderkirche jeden Montag um 15.00 Uhr in
der Schule**
Pastor Marcus Wenzel
**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**

Gottesdienste und Veranstaltungen

 02.06. 17.00 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst

 05.06. 13.00 Uhr
Gemeindenachmittag, Ausflug nach Rehna

 10.06. 10.00 Uhr
Gottesdienst

 17.06. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

 22.06. 16.00 Uhr
Kirchenmäuse

 24.06. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Antje Exner
**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**

Gottesdienste

 03.06. 14.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

 17.6. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

 24.06. 14.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst
Pastor Matthias Öffner
**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**

Gottesdienste und Veranstaltungen

 03.06. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

 06.-10.06. 2007
**Konfirmandenfahrt zum Kirchentag nach
Köln**

 10.06. 19.00 Uhr in Dambeck
Andacht zum Kirchentag

 17.06. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

 24.06. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst mit Taufe

Am 1. Juli wird in der Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf die **Goldene Konfirmation** der Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1957 sowie die **Diamantene Konfirmation** der Konfirmationsjahrgänge 1941 und 1942 gefeiert. Dazu sind alle herzlich eingeladen, auch die, die nicht mehr zur Kirche gehören oder in diesen Jahren an einem anderen Ort konfirmiert worden sind. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Beidendorfer Kirche wird in der Dambecker Pfarrscheune weitergefeiert.

Wer noch keine Einladung/Anmeldung bekommen hat, wende sich bitte an das Pfarramt in Dambeck (Am Kirchberg 1, 23996 Dambeck, Tel. 038424 20309).

Pastor Matthias Öffner

Ein Wort auf den Weg

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Es kann ein spannendes Spiel mit sich selbst werden: Stell dir vor, du lässt die Abnutzungserscheinungen der Jahre hinter dir, die Routine, in der du dich eingerichtet hast, die Gewohnheit, mit der du davon ausgehst, du wusstest wie die Welt aussieht und läuft: bei Tag, bei Nacht, im Sommer und im Winter, bei Regen, Nebel oder Sonne.

Und jetzt: Stell dir einfach vor, du öffnest die Türe an einem nach Sommer duftenden Sonnentag, du blinzelst und schnupperst und entdeckst alles da draußen zum allerersten Mal: die blühende Magnolie, den Zitronenfalter, die Blaumeise, den Wurm..., alles zum ersten Mal.

So muss es dem Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt in der Mitte des 17. Jahrhunderts gegangen sein.

In den Berliner Gartenanlagen war es ihm vergrönt, zum allerersten Mal in seinem Leben Tulpen zu sehen, die dort im frühen Sommer gemeinsam mit den Narzissen die Gärten in eine Farbenorgie stürzten und die Menschen in einen Taumel der Verwunderung.

Paul Gerhardt verewigte dieses Staunen in dem wohl berühmtesten Sommerhit der Welt: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ In der zweiten Strophe klingt die beinahe kindliche Begeisterung für die fremdartigen Blumen: „... Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an, als Salomonis Seide...“.

Für eine einzige Tulpe investierten Fürsten und Könige zu damaliger Zeit zwanzig Wagenladungen Korn, zehn Nutztiere und mehrere Fässer Bier. Die Tulpe war die Gartenentdeckung dieses Jahrhunderts. Man hatte sie von Persien und Afghanistan über die Türkei nach Europa gebracht, und die Menschen freuten sich geradezu überschwänglich über diese Blume, die ihren Namen von einem edlen arabischen Kopfschmuck geliehen hat.

Die Narzisse hingegen ist wohl schon im Altertum über Nordafrika nach Europa gewandert und gehört schon lange zum Repertoire der Wunder, die in Poesie genossen wurden. Dieses Wunder macht auch vor den Grenzen der Religion nicht Halt. Das göttliche Wunder eint sie alle. Stell dir vor, du siehst alles zum ersten

Mal: die Entfaltung der Natur nach dem Schlaf im Frost. Stell dir vor, es gehen dir die Augen über vor Glück über diese wundervolle Welt, und du hast für einen Augenblick nicht den geringsten Anlass, an der Existenz Gottes zu zweifeln.

So muss es dem Liedermacher Paul Gerhardt auch gegangen sein. Er hatte wahrlich kein leichtes Leben, musste sich, bevor er seine erste Pfarrstelle bekam, lange Zeit als Privatlehrer durchschlagen, verlor innerhalb von zehn Jahren vier Kinder und seine Frau und lebte in einer Zeit, da Pest und Dreißigjähriger Krieg das Land heimsuchten. Sein Geheimnis war aber wohl, dass er das Staunen über diese Welt nie aufgegeben oder verloren hatte, trotz aller Trauer. Er hatte diesen Blick auf die Welt, der mit der Übung verbunden war: Stell dir vor, du siehst alles um dich herum zum ersten Mal.

Diesen Blick wünsche ich auch uns, nicht nur in der kommenden Sommerzeit, sondern an jedem Tag des Jahres, zu allen Zeiten. Üben wir uns im Staunen über die Schönheiten und Wunder dieser Welt, damit unsere Herzen Freude finden.

Ihr Pastor Dirk Heske

Neues vom Boxen aus Bad Kleinen



Unsere neu gebildete Boxabteilung Bad Kleinen e. V. führte im Auftrag des Box-Landesverbandes M-V die Landesmeisterschaften in den Altersklassen Schüler und Jugend am 21. und 22.04.2007 durch. Mit vier Faustkämpfern nahm unsere junge Boxabteilung an den Titelkämpfen teil. In der Altersklasse Schüler fiel Sally-Siegfried Schmidt leider schon in der Vorrunde aus. Sein Gegner Phillip Schmidt von TuS Ahlbeck hatte bei diesem Ausscheidungskampf die bessere Erfahrung. Trotz alledem wird Sally, wenn er so weiter trainiert, seinen sportlichen Weg erfolgreich bestreiten. Dann war es endlich soweit, am Samstag stand zum ersten Mal unser kleiner Dominik Woytkowiak im Finale. Er war sehr aufgeregt und boxte seine drei Finalrunden tapfer durch. Am Ende reichte es aber leider nicht und er musste sich seinem starken Gegner Nadir Achverdiw aus Wismar geschlagen geben. Weiter stand unser Robert Müller im Finale, der leider keinen Gegner in seiner Gewichtsklasse hatte und kampfflos Landesmeister wurde. Auch Robert ist im Training sehr fleißig und wird später mal im Boxsport ein ganz „Großer“ werden. Auch am Sonntag wurde es dann richtig heiß für unseren Florian Schmelzig. Für seine erste Landesmeisterschaft kämpfte Florian optimal und konnte schon in der Vorrunde zeigen, wer in dieser Gewichtsklasse „Chef“ im Ring ist. So kam es dann auch im Finale zu einem einstimmigen Punktesieg. Florian boxte alle drei Runden taktisch sehr klug und kraftvoll seinen Gegner Kay Gutbrot aus Greifswald überzeugt aus. Unser



Florian mit seinen Trainern Peter Fastnacht und Ingolf Blümle.

Florian erhielt seinen 1. Landesmeistertitel und wurde als bester Kämpfer ausgezeichnet. Von Florians Leistungen war auch der Landestrainer M-V, Joachim Fischer, überzeugt. Er lud Florian zum Ostseepokal nach Stralsund ein. Dort treffen sich jedes Jahr die besten Boxtalente der neuen Bundesländer. Auch in Stralsund zeigte Florian Schmelzig vom 28. bis 30.04.2007 seine Klasse und wurde verdient Ostseepokalsieger in seiner Altersklasse. Durch diesen Sieg qualifizierte sich Florian für die Deutsche Meisterschaft vom 07. bis 10.06.2007 in Lindow (Brandenburg). Wir, das Trainergespann, Ingolf Blümle und Peter Fastnacht, wünschen Florian bei der Deutschen Meisterschaft 2007 alles Gute und viel Erfolg. Durch sein gutes Abschneiden wird Florian ab September 2007 die Sportschule in Schwerin besuchen.

Die Vorbereitung der Landesmeisterschaft kostete viel Kraft und Schweiß. Daher bedankt sich die Boxabteilung bei den vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren, die uns so zahlreich unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren: Raumausstatter M. Büchle, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Frau Rusbült, Fa.

Auto-Schnell, Baugeschäft H. Kohrt, Fleischer T. Pankow, Tischlerei K. Bodenhaupt, Bau- schlosserei E. Bodenhaupt, Bäckerei Stüdemann, Edeka-Neukauf Meier, Bäckerei Lüth, Getränke- land Bad Kleinen, Fa. J. Clermont, Diana-Apo- theke, Herr Poppe, Blumen-Fromme, Fa. Holz- Rässler, Fa. Körner-Siebdruck Karow, Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Schulleitung der Re- gionalen Schule Bad Kleinen und den Boxsport- freunden, die in aller Stille geholfen haben.

Wir würden uns freuen, wenn viele Jungen und auch Mädchen an unserem Boxtraining teilneh- men würden oder auch einfach nur mal zum Zu- schauen vorbeikommen.

Peter Fastnacht und Ingolf Blümle

Hier noch zwei Boxtermine, die Sie vormerken sollten:

Holstenfesttage in Neumünster vom 09. bis 10.06.2007
Nachwuchsturnier im Boxen unter dem Motto „Sport statt Gewalt“ am 25.11.2007

Schüler und Lehrer der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ gratulieren allen Jugendweiheteilnehmern ihrer Schule zum Beginn ihres neuen Lebensabschnitts. Für alle Jugendlichen war es ein aufregender und bedeutungsvoller Tag, den sie nach einer beeindruckenden Festveranstaltung im Kreise ihrer Familien und Freunde verbrachten. Nach wie vor wird mit dem Fest der Jugendweihe der Eintritt der Jugendlichen in die Welt der Erwachsenen symbolisiert. Die an die jungen Menschen gestellten Anforderungen werden größer, Erwachsene übertragen ihnen mehr Verantwortung in der Familie wie auch in der Schule. Die heranwachsenden Mädchen und Jungen haben bereits bestimmte Vorstellungen zu ihrer Zukunft – jetzt beginnt die Zeit, diese in die Wirklichkeit umzusetzen. Wir wünschen allen Jugendlichen viel Fleiß und Beharrlichkeit bei der Umsetzung ihrer Träume und viel Glück in ihrem weiteren Leben.

Die Lehrer und Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen gratulieren den Teilnehmern der Jugendweihe und wünschen ihnen für den Start ins Erwachsensein viel Erfolg und Spaß.

Die Freiwillige Feuerwehr Lübow gratuliert

Im Namen aller Kameraden der Freiwilligen sowie der Jugendfeuerwehr Lübow gratulieren wir unseren Konfirmanten und Jugendweiheteilnehmern recht herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute auf dem Weg in die Reihen der Erwachsenen.

Norbert Krohn,
Gemeindewehrführer

Kindertag im Kreisagrarmuseum

1. Juni 2007: Kindertag mit der Grundschule zum Thema „Das Leben der Indianer“ (auch öffentlich!) mit Spielen, Schnitzen, Bogen schießen, Lagerfeuer ...

2. Ventschower Kinderfest am 9. Juni 2007 um 14.00 Uhr



in der Kühle mit Spiel und Spaß für Groß und Klein u. a. mit Street Soccer



für das leibliche Wohl ist gesorgt

Hallo Kinder in Hohen Viecheln!



Am 1. Juni feiern wir wieder den Kindertag. Wir wollen mit euch ab 16.00 Uhr den neu hergerichteten Spielplatz „Am Brink“ einweihen. Es warten auch viele Spiele und Überraschungen auf euch. Ab 18.00 Uhr grillen wir gemeinsam mit euren Eltern.

Kultur- und Showverein

Am

1. Juni 2007

laden wir alle recht herzlich zum

Kindertag

auf unseren Spielplatz ein!
Es erwarten euch viele lustige Spiele.
Bei Kuchen, Saft und Kaffee kann man sich erholen.

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Viel Spaß

wünscht die Kinderwelt Groß Stieten GbR



P.S.: Interessierte Eltern können gerne den Tag zur Besichtigung unserer Einrichtung nutzen.

Offene Türen im „Mäckelbörger Kinnergorden“

Am 9. Juni 2007 laden wir alle interessierten Gäste in unsere Kita ein. Unsere Kinder wollen zeigen, was sie so alles können, wie sie bei uns leben und aufwachsen. Mit einem Programm um

10.30 Uhr begrüßen wir die Gäste im Freien und öffnen danach die Türen unserer Kita. Die Kinder und ihr Erzieher team sagen:
Herzlich willkommen!



Und eine Hecke riesengroß, riesengroß ...

Am 31. März 2007 um 9.00 Uhr trafen sich Muttis, Vatis, Opas und Kinder auf dem Spielplatz in Hof Triwalk. Unter fachmännischer Anleitung

von Herrn Fromme wurde eine Hecke an den Zaun des Spielplatzes gepflanzt. Ein Dankeschön an Herrn Fromme für die tolle Unterstützung.



Hinweise zum Wechsel von der Realschule auf das Gymnasium

Wichtig für alle Eltern von Schülern der jetzigen 9. und 10. Klassen

Bedingt durch die Kürzung von 13 auf 12 Schuljahren möchten wir darauf hinweisen, dass es Änderungen beim Wechsel von der Realschule auf das Gymnasium gibt.

1. Möglichkeit: Gymnasium ab Klasse 11
2. Möglichkeit: 10.-12. Klasse am Gymnasium
3. Möglichkeit: 10. Klasse Realschule **und** 10.-12. Klasse Gymnasium

Damit, wie die 3. Möglichkeit zeigt, die Schüler kein Jahr verschenken, sollten alle Interessierten rechtzeitig prüfen, welche Variante für ihr Kind zutrifft.

Elternvertretung einer 9. Klasse

In Abhängigkeit des Leistungsstandes und ob an einer 2. Fremdsprache teilgenommen wurde, gibt es verschiedene Möglichkeiten beim Wechsel des Bildungsganges.

Lesen macht überall Spaß

Der Tag des Buches

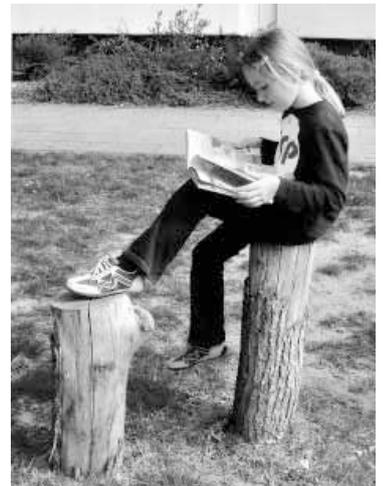
Am 23. April feierte die Grundschule Bobitz zum ersten Mal den Tag des Buches. In der Turnhalle gab es sogar ein Lesecafé. Eltern, Kinder, Lehrer, die Sekretärin und Omas haben vorgelesen. Die Kinder der 1., 2., 3. und sogar der 4. Klasse haben gespannt zugehört. Es gab verschiedene Plätze. Zum Beispiel: Turnmatten, Turnkästen, Trampolins und noch viele mehr. Man konnte sogar draußen lesen. Und einen Tauschtag gab es auch. Die Kinder hatten viel Spaß am Lesen.

Frau Wölczek hat gesagt: Nächstes Jahr machen wir das wieder. Ich fand es super!

Eure Jule
Juliane Klasse 2.
v Wölcher

In der Grundschule Bobitz wurde der Welttag des Buches gefeiert. Es gab Kuchen, man konnte etwas trinken und dabei lesen. Wir saßen auf verschiedenen Plätzen zum Beispiel auf Matten, Kästen und Trampolinen. Man konnte aber auch Bücher tauschen. Manche Kinder lasen draußen. Mütter, Omas, Lehrerinnen und die Sekretärin lasen vor. Man brauchte 2 Stunden lang nur lesen. Für die Eltern und uns natürlich auch etwas da - das Lesecafé mit Getränken und Kuchen. Alle waren zufrieden, deshalb wollen wir jedes Jahr den Welttag des Buches feiern.

z Vivien Benitz Klasse 2



Polnischer Besuch an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“

Die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ hat vielfältige Beziehungen zu ausländischen Schulen. Seit Jahren pflegt besonders der regionale Zweig enge Kontakte zu einer Gesamtschule in Riga. Mehrfach hat es schon gegenseitige Besuche von Schülern und Lehrern gegeben. Anfang Mai fuhr eine Gruppe von Lehrern unserer Schule nach Riga, um die Verbindungen noch enger zu gestalten. Im nächsten Jahr erwarten wir den Besuch einer lettischen Lehrer-Schüler-Gruppe. Der gymnasiale Zweig unserer Schule pflegt seit Jahren enge Kontakte zu einem Gymnasium in Hadsten, Dänemark.

Jedes Jahr kommen die Schüler des Deutsch-Leistungskurses an unsere Schule, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu verbessern, Freundschaften zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Mit dieser Schule in Hadsten besteht auch noch eine enge Partnerschaft im Rahmen des Comenius-Projektes – ein länderübergreifendes Projekt, an dem mehrere Schulen beteiligt sind und das von der EU gefördert wird.



Polnische Lehrerdelegation aus Zielin
v. r. n. l.: Andrezej Tychoniec, „Dyrektor“ Karolak, Józefa Rosozko, Dr. Heike Skodda, Doris Perten, Joanna Flamer (polnische Deutschlehrerin), zwei deutsche Schüler
Foto: pivat

Als dritte Schule für unser Comenius-Projekt haben wir mit freundlicher Unterstützung von Herrn Stibbe aus Bad Kleinen eine polnische

Schule gewinnen können. Die Grundschule aus Zielin bei Mieczkowice möchte ebenfalls zum Thema „Auswirkungen des Tourismus in Ostsee-Anrainer-Staaten“ mitarbeiten. Um auch diese Partnerschaft mit Leben zu füllen, war am 04.05.2007 der Direktor dieser Schule in Begleitung einiger Lehrer an unserer Schule. Bei einem Rundgang durch unsere Schulgebäude und die Mehrzweckhalle und bei angeregten Gesprächen lernten wir uns kennen.

Pläne für eine intensive Zusammenarbeit – nicht nur im Rahmen des Comenius-Projektes – wurden gemacht und gegenseitige Besuche festgelegt. Unsere polnischen Gäste waren von der technischen Ausstattung in unseren Unterrichtsräumen sehr begeistert und natürlich besonders von der Mehrzweckhalle.

Eine Besichtigung des Mühlenkomplexes und eine Fahrt nach Schwerin rundeten den Tag ab. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle Herrn Stibbe, der uns auch an diesem Tag unterstützt hat.

Mathe-Olympiade

In der Regionalen Schule Bad Kleinen wurde am 28. März 2007 die Mathe-Olympiade durchgeführt, was nun mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden ist. Schüler der 5. bis 7. Klasse konnten ihre Fähigkeiten beim Lösen von Aufgaben mit besonders hohem Schwierigkeitsgrad unter Beweis stellen. Alle teilnehmenden Schüler haben sich durch konzentrierte Arbeit um bestmögliche Ergebnisse bemüht. Unser besonderer Glückwunsch gilt den Siegern.

Klasse 5:

1. Platz: Roman Wolter
2. Platz: Simon Riedel
3. Platz: Anne-Marie Schröder

Klasse 6:

1. Platz: Paul Bergann,
2. Platz: Laura Hinz
3. Platz: Michael Mazurek

Klasse 7:

1. Platz: Patrick Dahl
2. Platz: Daniel Jarke
3. Platz: David Frenz



Wir wissen, was wir wollen

Im Schweriner Ausbildungszentrum fand in der Zeit vom 12.02. bis zum 17.02.07 ein Berufsfrühorientierungskurs zum Thema „Internationale Sicherheit“ statt. Schüler der Regionalen Schule Bad Kleinen nahmen an diesem Kurs teil.

Ablauf des Kurses

MONTAG:

Als Erstes lernten wir unseren Kursleiter kennen. Danach stellten wir uns gegenseitig vor. Unser Kursleiter informierte uns über den Ablauf des Kurses. Außerdem redeten wir über die Ziele bei der Polizei und Bundeswehr.

DIENSTAG:

Wir gestalteten Plakate über verschiedene Berufe bei der Bundeswehr. Dann stellten wir unsere Ergebnisse den anderen Kursmitgliedern vor. Später kam ein Jugendoffizier zu uns, der die Aufgabe hatte, uns zu erklären, warum die Bundeswehr da ist. Außerdem erzählte er uns, dass derzeit 48 Kriege auf der Welt sind.

MITTWOCH:

Der Mittwoch begann mit einem schriftlichen Eignungstest, wo wir feststellen mussten, dass dies ziemlich schwer ist. Am Nachmittag fuhren wir gemeinsam zur Berufsfeuerwehr in Schwerin. Dort erklärte uns ein Feuerwehrmann, was die Aufgaben der Feuerwehr sind, und wir guckten uns die einzelnen Fahrzeuge an.

DONNERSTAG:

Wir haben am Vormittag ein weiteres Plakat zu den einzelnen Berufen der Polizei erarbeitet. Danach haben wir den sportlichen Eignungstest durchgeführt. Am Nachmittag haben wir ein Polizeipräsidium in Schwerin besucht. Dort hat uns eine Polizistin verschiedene Gebrauchsgegenstände der Schutzpolizei gezeigt. Dann gingen wir in die Gruppenzelle.



Max Braun

Kevin Nehls

FREITAG:

Wir besuchten ein Dojo, in der Aikido unterrichtet wurde. Wir lernten ein paar hilfreiche Griffe zur Selbstverteidigung. Anschließend fuhren wir zurück in das SAZ. Dann bereiteten wir unseren Vortrag für den nächsten Tag vor.

SAMSTAG:

So gegen ein Uhr kamen die neugierigen Eltern. Wir mussten alle nach vorn, um unseren Vortrag zu halten. Anschließend bekamen wir unsere Zertifikate und einen Eintrag in den Quali-Pass. Dann durften wir gehen.

Meinungen von zwei Teilnehmern:

Max Braun und Kevin Nehls: Es gab viele Informationen über unseren Traumberuf, Polizist, und deshalb fanden wir es sehr interessant und würden es jedem anderen empfehlen, an solchen Informationskursen auch teilzunehmen.

Azubi werden

Chancen – Anforderungen – Klippen

- Zielgruppe: Schüler und Eltern
 Veranstalter: Regionale Schule Bad Kleinen „Projekt „Wirtschaft braucht Jugend““
- Termin: **23. Juni, 10.00 – 12.00 Uhr**
 Ort: Sporthalle Bad Kleinen
 Akteure: Ausbildungsbetriebe aus der Region (GF, Ausbildungsverantwortliche, Azubis) IHK/HWK Agentur für Arbeit/BIZ Schweriner Ausbildungszentrum Unternehmerverband Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
- Ziele: Informieren der 8. bis 10. Klassen über
- Situation auf dem Arbeitsmarkt
 - Anforderungen an die Azubis von morgen
 - Möglichkeiten der Vorbereitung auf die Berufswahl
 - Darstellung der Verantwortung der Eltern
- Schwerpunkte: Darstellung der Situation auf dem Ausbildungsmarkt in Nordwestmecklenburg
 Bedeutung und Möglichkeiten der Berufsorientierung
 Darstellung der Klippen aus Sicht der Wirtschaft-Schule-Elternhaus-Schüler
- Ideen: Podiumsdiskussion mit an der Berufsausbildung beteiligten Akteuren
 Last-Minute Lehrstellenbörse für das Ausbildungsjahr 2007/2008
 Ausbildungsunternehmen der Region stellen sich mit Azubis/jungen Fachkräften vor
 Institutionen (Kammern, BIZ, SAZ, ...) stellen sich vor, Akteure stehen nach der Diskussion zu individuellen Gesprächen zur Verfügung

Info-Veranstaltung für Eltern zum Thema Drogen, Suchtgefahr, Süchte ... und Hilfsangebote ... von der „Alltagsdroge“ Alkohol bis zu den „harten“, illegalen Drogen

Eingeladen sind nicht nur die Eltern der Schüler/-innen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen, sondern alle Eltern, die sich dafür interessieren.

Termin: 30.06.2007 ab 10.00 Uhr
 Ort: Sporthalle in Bad Kleinen
 Veranstalter: Präventionsrat der Gemeinde Bad Kleinen
 geplant ist: nach der Eröffnung, 10.00 Uhr, gibt es Infos zur Einführung und eine Podiumsdiskussion zum Thema, ab etwa 11.30 Uhr: kleine Runden in Klassenräumen, aber auch in der Sporthalle, ca. 12.30 Uhr erfolgt eine kurze Zusammenfassung und Auswertung (Änderungen vorbehalten)

- mit von der Partie sind u. a.:
- Fachklinik Mecklenburg, Haus Parber bei Vitense, mit betroffenen Jugendlichen und einem Psychologen
 - Selbsthilfegruppe (Elternkreis) betroffener Eltern
 - Beratungsstelle für Suchtkranke SN (arbeitet mit der Klinik in Lübstorf zusammen)
 - Polizei
 - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen als Mitorganisator

Infomaterial wird (solange der Vorrat reicht!) bereitgestellt.

U. Böhnke, Vorsitzender des kommunalen Präventionsrates

Verkaufsausstellung im Kreisagrar-museum ab dem 25. Mai 2007



Gabriele Küther Staudler

Martina Zinkowski

Unter diesem Motto möchte das Kreisagrar-museum seinen Besuchern eine uralte Handarbeitstechnik näher bringen.

Martina Zinkowski aus Medewege bei Schwerin und Gabriele Küther Staudler aus Parey (Havel-land) sind seit über 20 Jahren in Freundschaft verbunden und mittlerweile perfekt im Filzen. Im Laufe der Jahre haben sie es gelernt, diese alte Handarbeitstechnik meisterhaft zu verfeinern.

Mit geschickten Händen und sprühenden Ideen sind u. a. wunderschöne Alltags- und Wegbegleiter wie Stulpen, Schals, Westen, Hüte und Abendkleider entstanden. Ein besonderer Schwerpunkt

ihrer Arbeit sind aber Teppiche und Filzbilder. Lassen Sie sich überraschen ...

Die Verkaufsausstellung wird am 25. Mai 2007 um 17.00 Uhr eröffnet. Sie ist bis zum 25. August 2007 zu sehen und endet mit einer Modenschau.

Geöffnet: täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr

Infos: Tel.: 03841 790020 oder 796510

Fax: 03841 790114

www.nordwestmecklenburg.de

Falko Hohensee, Direktor

**Tierheimfest
 am 3. Juni 2007
 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

im Tierheim Dorf Mecklenburg

Kinderschminken

Kinderspiele

Ponyreiten

Kaffee/Kuchen

Grillwurst/Bier

Flohmarkt

Tombola

und vieles mehr



Elektronische Tierkennzeichnung (Chip) von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kostenlose tierärztliche Untersuchung Ihrer Tiere.

„Gartenzauber“

Für Hobbygärtner und Liebhaber von Orchideen und Kakteen lohnt sich am 2. Juni ein Besuch im Kreisagrar-museum in Dorf Mecklenburg.

Es werden Stauden, Gehölze, Raritätenpflanzen, Orchideen, Kakteen, Gartentechnik und vieles mehr rund um den Garten angeboten.

Natürlich kommen die Kinder auch nicht zu kurz und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Freige-lände am Fachwerkhaus.

Natürlich ist auch die Museumsdauerausstellung und die Verkaufsausstellung „Filz-schwestern“ in der Zeit geöffnet.

F. Hohensee



Foto: Siegrid Hohensee

45. Dorffest der Gemeinde Dorf Mecklenburg vom 8. bis 10. Juni 2007

Freitag, 8. Juni 2007

18.00 Uhr

Punktspiel der Alten Herren des MSV gegen Dargetzower SV

Samstag, 9. Juni 2007

ab 10.00 Uhr

- Tag der offenen Tür in unserer Kita mit vielen Überraschungen von unseren Jüngsten
- Die Kyffhäuser Kameradschaft ermittelt die Schützenkönige am Schießstand in der Karl-Marx-Straße
- Im Stadion an der Mühle Kreisjugendspiele F-Jugend (Fußballturnier)
- Faschingsclub und Anglerverband Dorf Mecklenburg sorgen mit Wettkämpfen für Kurzweil

10.00-16.00 Uhr

Flohmarkt

11.30-13.00 Uhr

- Schülerband der Kooperativen Gesamtschule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“

13.00 Uhr

- Proklamation der Schützenkönige auf dem Gelände der Kita

ab 14.00 Uhr

Ein Programm in bunter Folge mit:

- dem Chor Dorf Mecklenburg
- dem Kinderensemble Dorf Mecklenburg
- dem Blasorchester Dorf Mecklenburg
- den Line-Dancern
- und Modenschau für „Junge und Junggebliebene“

15.00 Uhr

Punktspiel MSV I gegen Schweriner SC II

Programm rund um die Pfarrscheune

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen rund um die Pfarrscheune ein.

ca. 15.00-15.30 Uhr

Chor Dorf Mecklenburg



15.45 Uhr

in der Kirche Puppentheater für Kleine & Große mit Uli Schlott: „Kaschtanka“
Erzählt wird die Geschichte eines Clowns, der eine herrenlose Hündin aufnimmt und zu einer großen Artistin macht, bis eines Tages...
(Eintritt: Kinder: 1,50 €; Erwachsene 3,00 €)

16.30 Uhr

Posaunenchor

17.00 Uhr

Andacht in der Kirche

20.00 bis 02.00 Uhr

- Großer Bürger- und Vereinsball in der Mehrzweckhalle mit „back to music“, die Show- und Tanzband der Extraklasse (Eintritt: 6,00 €)

Sonntag, 10. Juni 2007

Ab 9.00 Uhr

- Stadion an der Mühle Volkssportturnier Fußballturnier der E-Jugend

14.00 Uhr

Tanzkaffee in der Mehrzweckhalle



Gemeindefest mit 80-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Barnekow am 2. Juni 2007



14.30 Uhr

- Rundfahrten der Feuerwehren zur Wiese

15.00 – 15.30 Uhr

- Eröffnung der Veranstaltung anschließend
- Grußwort des Wehrführers
- Grußwort der Gäste
- Kanonenschuss für 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Barnekow



16.00 Uhr

- Musik
- Kaffee und Kuchen
- Essen und Trinken
- Kindergarten: Spiele, Programm, Tombola



- Pferdereiten
- Negerkusschleuder
- Feuerwehrfahrt

20.00 bis 02.00 Uhr

Tanz: Eintritt 5,00 €
dazwischen kleines Feuerwerk

BITTE VORMERKEN!

**Sommerfest
in Dambeck
am 6. und 7. Juli 2007**

Programm unter anderem mit:

- Saitenspieler
- Brazzband
- Kinderkarussell
- Schauspieler
- u. v. m.

Das gesamte Programm wird im Amtsblatt Ende Juni veröffentlicht.

**Auch im Jahr 2007
hieß es wieder
„Wir tanzen in den Mai“**

Der Nachmittag des 30. April war in diesem Jahr so gar nicht aprilmäßig, sondern ein schon sehr sommerlicher Tag. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich viele große und kleine Leute zum traditionellen Maibaumsetzen auf dem Festplatz an der Schule ein.

Unter dem Aufmarsch der Kinder und Erzieher der Kita „Uns Flinkfläuter“ wurde der wunderschön geschmückte Maibaum von den Kameraden der FFw Bad Kleinen auf den Festplatz getragen und aufgestellt. Unser Bürgermeister Herr Kreher eröffnete dann mit einer kleinen Rede die Veranstaltung. Im Anschluss daran boten die Kinder der Kita unter Anleitung von Frau Berg ein buntes Programm mit lustigen Liedern und Tänzen. Und auch die Flötengruppe der Grundschule gab uns eine sehr schöne Kostprobe ihres Könnens.

Wir danken euch dafür und sagen: „Weiter so, ihr seid schon richtig kleine Künstler.“

Aber es gab nicht nur einen Schmaus für Augen und Ohren, auch für den Magen wurde einiges getan. Der heiße Grill von Familie Kopp brutzelte deftige Bratwurst und Buletten und bei Familie Zacke, die auch am Abend für die gastronomische Betreuung sorgte, lockte am Nachmittag ein Eisstand. Von der Elternvertretung der Kita wurde wie in jedem Jahr Kaffee und ein reichhaltiges Kuchensortiment angeboten, bei dem sich so mancher noch für den nächsten Tag eindeckte.

Für die technische Unterstützung und musikalische Untermauerung des Nachmittags sorgten die Mitglieder der Band „Bollecopier“.

Und dann kam der Abend, wir wollten in den Mai tanzen und das zum ersten Mal in der neuen Sporthalle. Wie würde es laufen? Waren doch die ersten Versuche, Tanzveranstaltungen in der Halle durchzuführen, nicht so erfolgreich.

Aber wir wurden nicht enttäuscht, es war ein richtig schöner „Tanz in den Mai“, der viele Tanzlustige anlockte, die dann auch bis in den Mai hineinfeierten.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Helfern für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Und im nächsten Jahr heißt es dann wieder „Wir tanzen in den Mai“.

Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e. V.
Der Vorstand

**Tanz in den Mai und
1. Mai an der Schwedenschanze**

Den Tanz in den Mai mit dem traditionellen Maibaumaufstellen und dem Fest an der Schwedenschanze liegt nun schon wieder hinter uns. In diesem Jahr bereitete nicht der Kultur- und Showverein diese Veranstaltungen vor. Die Gemeindevertreter wollten gern, dass dieses Fest ausgeschrieben wird. Leider bewarb sich niemand dafür. Somit hatten die Gemeindevertreter Herr Völter, Herr Friede und der 2. stellvertretende Bürgermeister Herr Glöde die Aufgabe, dieses Fest zu organisieren. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Herrn Friede bedanken, da die Organisation zum großen Teil auf seinen Schultern lag. Mit Bedauern musste ich vernehmen, dass es Herr Glöde nicht schaffte, ein paar Worte zum 1. Mai an der Schwedenschanze zu sagen, obwohl ich ihn beauftragt hatte. Leider

musste ich aus gesundheitlichen Gründen diesen Veranstaltungen fernbleiben.

Trotzdem freue ich mich, dass die Feuerwehr Hohen Viecheln dieses tatkräftig unterstützte und auch die Verpflegung sicherte. Herzlichen Dank dafür. Ein herzliches Dankeschön auch an die Gemeindegewirtschaft, den Reitverein (Frau Thielke), den Verein Freunde der Kinder, die Volkstanzgruppe Hohen Viecheln, die Flötengruppe, die Kinder-Line-Dance-Gruppe Bad Kleinen und an Marco Lange, der die musikalische Leitung hatte.

Ich denke, die Gemeindevertreter haben hierbei auch mal gesehen, wie viel Arbeit auch schon an so einer kleinen Sache hängt.

K. Haß, Bürgermeisterin

Liebe Einwohner Gallentins!

Das 1. Kinder- und Dorffest auf dem Gelände von „Uli's Kinderland“ ist uns noch gut in Erinnerung.

Lob, sachliche Kritik und Worte wie „Dat wier'n gautet Fest. Makt dat man nächst Jahr wedder“ haben uns dazu bewegt, die Vorbereitung des 2. Kinder- und Dorffestes in Angriff zu nehmen. Es wird am Sonnabend, dem **15. September 2007**, wieder auf dem Gelände von „Uli's Kinderland“ stattfinden und mit dem Tag der offenen Tür dieser Einrichtung verbunden werden. Das Organisationsteam sucht weitere interessierte Einwohner Gallentins, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen, damit es wieder für alle Besucher aus nah und fern ein schönes Fest wird.

Sie können sich persönlich oder telefonisch bei Sabiene Strehlow

Alte Dorfstraße 32, 23996 Gallentin
Telefon: 038423 54001

melden. Das Organisationsteam

Buchlesung zum Heimatfest

Am Freitag, dem 15. Juni, um 20.00 Uhr, beginnt die Auftaktveranstaltung des vierten Bad Kleiner Heimatfestes in der Kulturscheune.

Die Autorin Beate M. Kunze wurde 1949 in Quedlinburg geboren, legte 1968 dort ihr Examen als Krankenschwester ab und lebt heute in Proseken. Seit 2004 sind im BS-Verlag Rostock drei kleine Bücher erschienen. Ihre Gedichte und Geschichten erzählen in heiterer und besinnlicher Form aus dem Leben. 2004 nahm Beate M. Kunze als Nachwuchsautorin am Schweriner Bücherherbst teil. Weitere Informationen sind im Internet abrufbar: www.beate-m-kunze.de

Die Buchlesung wird gegen 21.00 Uhr auf dem Hof der Kulturscheune mit einem gemütlichen Zusammensein ausklingen. Burkhard Stibbe

Für die langjährige Arbeit im Sportverein Bad Kleinen möchten wir unseren Dank den Sportfreunden

**Rüdiger Wirth, Jochen Schultz
und Dieter Bauer**

aussprechen.

Gemeindevertreter der Gemeinde Bad Kleinen
Kreher, Bürgermeister

**Heimatfest
in Bad Kleinen
am 16. Juni 2007**

1 € Wegezoll für Erwachsene
-,50 € für Kinder

- ab 13.00 Uhr **Trommel-
darbietungen der
Trommelgruppe
aus Togo** 
- ab 13.00 Uhr **„Der Strandläufer“
das Kinderprogramm der
besonderen Art**
- 14.00 – 15.00 Uhr **Unterhaltung mit
Leierkastenmusik**
- ab 14.00 Uhr **Schminken und
Frisieren mit dem
Team vom „Kleinen Salon“**
- 15.30 – 16.00 Uhr **Modenschau** 
- 16.30 – 17.00 Uhr **Vorführung der
Karategruppe**
- ab 18.00 Uhr **Auftritt der Jugendband
Bollecopier**

Der Heimatverein Bad Kleinen und der ALV sorgen für ein reichhaltiges Kuchenangebot. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ein Flohmarkt und verschiedene Stände laden zum Bummeln ein.

- ab 20.00 Uhr **Tanz für
alle in der Sporthalle**
mit einer Bauchtanzvorstellung als besonderes Highlight und gastronomischer Versorgung
Eintritt nur 5,- € 



Kartenvorverkauf ab 1.6.2007 im ALV
– Änderungen vorbehalten –

Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e. V.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Ingeburg Hertling	Bad Kleinen	zum 77. am 1. Juni
Herrn Heinz Pollmann	Bad Kleinen	zum 77. am 1. Juni
Herrn Ernst Teumer	Bad Kleinen	zum 70. am 6. Juni
Herrn Paul Pollmeier	Bad Kleinen	zum 77. am 8. Juni
Frau Gisela Gloede	Bad Kleinen	zum 78. am 9. Juni
Frau Gertrud Gutendorf	Bad Kleinen	zum 79. am 9. Juni
Frau Gerda Schröder	Gallentin	zum 91. am 15. Juni
Frau Ursula Goldenbogen	Bad Kleinen	zum 85. am 17. Juni
Frau Hildegard Kühn	Bad Kleinen	zum 84. am 17. Juni
Frau Elisabeth Rohbeck	Bad Kleinen	zum 70. am 17. Juni
Frau Anna Jenzen	Bad Kleinen	zum 82. am 21. Juni
Frau Magdalena Trögler	Bad Kleinen	zum 80. am 25. Juni
Frau Edeltraut Richter	Bad Kleinen	zum 83. am 27. Juni
Frau Anni Glöder	Bad Kleinen	zum 79. am 28. Juni
Herrn Bruno Schröder	Bad Kleinen	zum 77. am 30. Juni
Frau Margarete Brose	Dambeck	zum 83. am 2. Juni
Herrn Erich Westphal	Dambeck	zum 75. am 3. Juni
Frau Gertrud Pacholke	Bobitz	zum 95. am 5. Juni
Frau Anita Jürgens	Dambeck	zum 77. am 11. Juni
Herrn Reinhardt Rückert	Groß Krankow	zum 70. am 11. Juni
Frau Irmgard Schnoor	Dambeck	zum 70. am 14. Juni
Herrn Johannes Zegenhagen	Beidendorf	zum 87. am 21. Juni
Frau Brunhild Haase	Tressow	zum 70. am 24. Juni
Herrn Horst Amling	Naudin	zum 70. am 24. Juni
Frau Elfriede Lis	Dambeck	zum 78. am 25. Juni
Frau Ilse Cravaack	Groß Krankow	zum 81. am 26. Juni
Herrn Paul Reimann	Dambeck	zum 79. am 28. Juni
Herrn Karl-Heinz Rickert	Petersdorf	zum 76. am 28. Juni
Frau Irmgard Näcke	Beidendorf	zum 81. am 29. Juni
Frau Käte Reich	Dallendorf	zum 76. am 29. Juni
Frau Ursula Kriening	Groß Krankow	zum 76. am 30. Juni
Herrn Karl-Heinz Saß	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 2. Juni
Frau Erika Gand	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 3. Juni
Frau Hildegard Müller	Dorf Mecklenburg	zum 87. am 4. Juni
Herrn Erwin Klein	Dorf Mecklenburg	zum 75. am 4. Juni
Frau Ilse Hoffseß	Dorf Mecklenburg	zum 75. am 5. Juni
Frau Christa Oxenknecht	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 9. Juni
Frau Edith Gehrau	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 9. Juni
Herrn Günther Holst	Kletzin	zum 78. am 10. Juni
Herrn Heinz Ahrens	Dorf Mecklenburg	zum 87. am 13. Juni
Frau Hildegard Draeger	Dorf Mecklenburg	zum 79. am 13. Juni
Frau Anita Thiel	Karow	zum 83. am 13. Juni
Frau Margarethe Remus	Dorf Mecklenburg	zum 82. am 14. Juni
Frau Marta Tews	Dorf Mecklenburg	zum 82. am 17. Juni
Frau Annemarie March	Dorf Mecklenburg	zum 85. am 18. Juni

Frau Lotti Potratz	Dorf Mecklenburg	zum 77. am 20. Juni
Frau Marion Wendenburg	Dorf Mecklenburg	zum 79. am 20. Juni
Herrn Karl-Heinz Stolte	Rambow	zum 70. am 22. Juni
Frau Luise Bengtsson	Dorf Mecklenburg	zum 84. am 23. Juni
Frau Anna Voss	Dorf Mecklenburg	zum 88. am 25. Juni
Frau Jutta Rahn	Karow	zum 78. am 28. Juni
Herrn Gerhard Höppner	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 30. Juni
Frau Sofie Petzke	Groß Stieten	zum 88. am 12. Juni
Frau Dr. Renate Dumschat	Groß Stieten	zum 77. am 25. Juni
Frau Hilde Bonkowski	Hohen Viecheln	zum 76. am 4. Juni
Herrn Hans-Hermann Völter	Hohen Viecheln	zum 77. am 26. Juni
Herrn Karl Meger	Hohen Viecheln	zum 70. am 27. Juni
Herrn Gisbert Höppner	Lübow	zum 70. am 7. Juni
Frau Ursula Glaner	Lübow	zum 82. am 10. Juni
Herrn Dr. Helmut Prusseit	Wietow	zum 75. am 10. Juni
Frau Ursula Hellmig	Lübow	zum 85. am 12. Juni
Herrn Eberhard Binder	Triwalk	zum 70. am 17. Juni
Frau Annemarie Guernndt	Triwalk	zum 82. am 18. Juni
Herrn Karl Tiede	Lübow	zum 81. am 19. Juni
Herrn Fritz Guernndt	Triwalk	zum 87. am 21. Juni
Frau Minna Gayde	Lübow	zum 86. am 30. Juni
Frau Hildegard Siebert	Greese	zum 77. am 30. Juni
Frau Helene Behlau	Metelsdorf	zum 70. am 15. Juni
Herrn Werner Erdmann	Martensdorf	zum 70. am 18. Juni
Frau Hedwig Kröpelin	Metelsdorf	zum 76. am 19. Juni
Frau Johanna Rosenthal	Metelsdorf	zum 82. am 22. Juni
Frau Margarete Heidner	Tarzew	zum 76. am 13. Juni
Frau Lisa Sarner	Schimm	zum 79. am 16. Juni
Herrn Herbert Liske	Ventschow	zum 75. am 2. Juni
Herrn Leander Patzer	Ventschow	zum 76. am 9. Juni
Frau Brigitta Zahlmann	Ventschow	zum 70. am 11. Juni
Frau Anni Schulz	Kleekamp	zum 81. am 15. Juni
Herrn Paul Dargatz	Ventschow	zum 77. am 19. Juni

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern



Kurt und Ursula Stark
am 7. Juni 2007
in Dorf Mecklenburg



Allen Geburtstagskindern und Jubilaren
herzliche Glückwünsche.

ANZEIGE

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com



Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 7:30-19:30 Uhr
Störungsannahme: 0385 / 755 111

WEMAG AG

777 Jahre Groß Stieten und
55 Jahre Sportverein Groß Stieten

Freitag, 29. Juni 2007, 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

R. Naatz und die Brüder R. und D. Slanska werden ab 19.00 Uhr eine Photo-show über die Groß Stietener Geschichte im Dorfgemeinschaftshaus präsentieren. Diejenigen, die zur 775-Jahr-Feier anwesend waren und sich weiterhin Interesse an der Dorfgeschichte bewahrt haben, sollten sich rechtzeitig Karten besorgen. Es wurden noch unveröffentlichte Fotos und Filme „ausgebuddelt“. Karten für diese Veranstaltung werden ab 11. Juni 2007 in der Gaststätte „Zur Kiste“ und in „Steiners Bäckerladen“ verkauft. Der Eintritt kostet 3 Euro. Für die gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Samstag, 30. Juni 2007

ab 9.30 Uhr Blasmusikkonzert an der Kleingartenanlage

10.00 Uhr Eröffnung des Erdbeerfestes

ab 11.00 Uhr Versorgung am Platz vor den Kleingärten und am Sportlerheim
Bastelstraße für Kinder

ab 15.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel gegen SV Kröpelin

ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt am Sportplatz

Sonntag, 1. Juli 2007

ab 10.00 Uhr Frühschoppen am Sportplatz
(Änderungen vorbehalten)



Preisgünstige Wohnungen in Bad Kleinen



Modernisierte **2 2/2-R.- u. 3-R.-Wohnung** (m. B.) in der Steinstraße **ab 399,- €**
 Modernisierte **2 1/2 -R.-Wohnung** in der Steinstraße **ab 355,- €**
 und **2-R.-Wohnung** in der Steinstraße **ab 315,- €**
 zum sofortigen Bezug
 Weitere Angebote, auch Stellplätze auf Nachfrage

Jubiläumsaktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer **2 1/2 -R.- o. 2 2/2-R.-Wohnung** im Mai, Juni oder Juli 2007 entfällt für zwei Monate die Grundmiete (zahlbar nur Umlagenvorauszahlung). In der **2 2/2-R.-Wohnung** wird auf Wunsch in max. 3 Räumen zusätzlich Teppichboden verlegt.

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
 Tel.: 038423 493 · Fax: 038423 51447

Angebot des Monats: Einfamilienhaus in Dorf Mecklenburg



- verputztes EFH mit Vollkeller, teilmodernisiert
- ca. 120 m² Wohnfläche, ca. 180 m² Nutzfläche
- 4 – 6 Zimmer + Bäder, WC möglich, Keller ausbaufähig
- ca. 500 m² Grundstück + Pachtland möglich
- Einzug nach Renovierung möglich
- **VHB: 110.000 € zzgl. NK – provisionsfrei f. d. Käufer**

Christiane Bartz, gepr. Immobilienfachwirtin IHK
Viechelter Chaussee 6, Bad Kleinen, Tel. 51680 oder 0172 3016415



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

3-Zimmer-Wohnung mit Seeblick
in Bad Kleinen zu verkaufen – günstiger als mieten! –
 Wohnfläche ca. 90 m², Wannenbad, separate Küche, riesiger Balkon,
 Kaufpreis 75.000,- EUR zzgl. Notar, Grunderwerbssteuer, Makler

Reihenhäuser in Bad Kleinen preiswert zu vermieten:
Birkenstraße oder Rotdornweg
 ab 100 m² Wohnfl., 4 – 5 Zimmer, Einbauküche, Laminat/Teppich, Vollbad
 (Wanne und Dusche, Gäste-WC, Grundstück, Miete ab 500,00 EUR
 zzgl. Nebenkosten, Mietsicherheit)

Sportfest als Dorffest in Lübow



Wenn der Lübowener Sportverein, die Feuerwehr, die Gaststätte „Zur Kegelbahn“, die Schule sowie die Kita Lübow einladen, dann ist ein Sportfest angesagt, dass in Lübow Dorffestcharakter hat. Bei strahlendem Sonnenschein pilgerten die Bewohner des Dorfes und ihre Gäste zu den sportlichen Wettkämpfen, zur Ausstellung der Freiwilligen Feuerwehr, zum Stand des Schützenvereins Wismar, zu den Darbietungen des Chores, den Angeboten der Schule und der Kita..., es war wirklich für jeden etwas dabei. Stärken konnte man sich bei der beliebten Erbsensuppe aus der Gaststätte von Stephan Schulz. Ein Fest von den Einwohnern für alle. Neben der Freude macht so ein schöner Tag auch stolz auf das vielfältige Dorfleben. Ein Dankeschön allen Helfern, die diesen Tag mitgestalteten. FPR

Danke



für die vielen Glückwünsche,
 Blumen und Geschenke,
 die uns anlässlich unserer



Diamantenen Hochzeit

zu Teil wurden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken. Ein herzliches Dankeschön für Glückwünsche und Zuwendungen, die uns durch den Bürgermeister Herrn Sawiaczinski und seinem Stellvertreter Herrn Vogt im Namen der Gemeinde Dorf Mecklenburg und des Sportvereins Dorf Mecklenburg überbracht wurden.

Olaf und Dorothea Gemballa
 Dorf Mecklenburg, den 13. Mai 2007

AUS FREUDE AM RASEN



MB 443
Preis: 399 €

Benzinmäher MB 443. Der kleine Rasenmäher mit Fixgaseinstellung. Sehr gute Schnitt- und Fangeigenschaften für kleine und mittlere Rasenflächen.

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942 **VIKING**
Premium Partner
Wir beraten Sie gern!

Biete Sprachunterricht an (Deutsch/Englisch) als individuellen, problemorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: **Wirtschafts- und techn. Englisch**)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an sprachlichen Kenntnissen? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – besuchen Sie die Kurse!
Margret Schmidt
 Alte Dorfstraße 26, 23996 Bobitz/OT Saunstorf
 Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
 E-Mail: carl-wilhelm.Schmidt@t-online.de

Wohnung in Bad Kleinen zu vermieten

3 Zimmer, große Küche und große Dachterrasse mit herrlichem Blick auf den Schweriner See, 85 m² in guter Lage, u. a. nur 5 min zum Bahnhof, Kosten 450,00 € Kaltmiete, frei zum 01.06.2007 von privat, eventuell auch Kauf möglich.
Telefon: 0174 9257299

Unsere Hochzeit bleibt unvergessen



Am 30. März und 5. April 2007 gaben wir **Guido Czeranna und Stefanie Czeranna-Holtz mit Mary & Merle** uns das Ja-Wort!
 Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und Bekannten sowie Pastor Heske für die gelungene Zeremonie und DJ Öрни für seine musikalische Unterhaltung bedanken.
Guido Czeranna und Stefanie Czeranna-Holtz, geb. Holtz sowie Mary & Merle
 März/April 2007

Dank sagen möchte ich allen Leuten, die sich zur Jugendweihe mit mir freuten.



Viele haben mich bedacht, viele froh mit mir gelacht. Danke Freunden und Verwandten, der Familie und Bekannten.

Gordon Gosch
 Losten, im Mai 2007

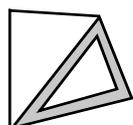
ANNONCEN

Wer das Leben zu ernst nimmt,
braucht eine Menge Humor,
um es zu überstehen.

Charlie Chaplin



Vignette: Doreen Liewert



Ihr Fachmann fürs Dach

Dachdeckermeister
Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373



Diakonie

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Dorfstraße 2

23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Stirbt ein Elternteil,
so stirbt die Vergangenheit,
stirbt der Partner,
so stirbt die Gegenwart,
stirbt ein Kind,
so stirbt die Zukunft ...

Aufrichtigen Dank für die
vielen Beweise herzlicher
Anteilnahme durch stille
Umarmungen, Wort, Schrift,
Blumen und Geldzuwendungen
sowie das ehrende Geleit zur
letzten Ruhe meines lieben
Mannes und unseres lieben Vaters

Dieter Rosenbusch

Im Namen der Familie
Brigitte Rosenbusch

Bad Kleinen im Mai 2007



Arbeiter-Samariter-Bund

Sozialstation
Bad Kleinen

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung

Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

**Abendfrieden
Bestattungen GmbH**
Tel. 0 38 41/76 32 43
Abschiedshalle
Hoher Damm 48,
23970 Wismar

Schweriner
Straße 23,
23970 Wismar

Tagesmutter in Bobitz



hat ab sofort noch einen
freien Betreuungsplatz.
Bitte rufen Sie mich an!

038424 20614

STENDER Bautechnik
Gartentechnik

STIHL®DIENST

VERTRIEB - REPARATUR - VERLEIH

Jetzt auch Holzspalter in Vermietung

Hauptstraße 17 · 19417 Ventschow

Telefon: 038484 6310

Montag - Freitag 6.30 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Blumen Fromme
Inh. K. Andersen
Bad Kleinen Ventschow
Steinstraße am Bahnhof
Tel. 038423 420 Tel.: 038484 60212

Damit es bunt wird auf
dem Balkon, kaufen Sie Pflanzen
entsprechend der Saison!

Wir beraten Sie gern zur Pflege unserer
vielfältigen Gewächse.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Juniausgabe 2007 ist am 14. Juni 2007. Erscheinungstag ist der 27. Juni 2007.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser - Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen,
Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden
des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

Auflage: 6.800

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195